



Schreiben  
mit Chribs

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik  
Arbeitskreis Deutsch

# Neue Zugänge zu den Textsorten – Schreibdidaktik

**Christina Hollosi-Boiger**

Online live Workshop:

- 24.09.2020

- virtueller Schreibsalon Zoom





# Neue Zugänge zu den Textsorten – Schreibdidaktik

## Einführung

- **Ziele, Themen, Zeitschiene, Material**
- **Spielregeln der Zusammenarbeit**
- **Technik-Test**
- **Wünsche, Erwartungen**

# In dieser Fortbildung

## Ziele

- In diesem Workshop erleben Sie neue Zugänge der Schreibdidaktik, diskutieren Methoden der Textsortenvermittlung und erhalten Impulse für Ihren Deutschunterricht.
- Nach dieser Fortbildung sind Sie in der Lage, die Schreibansätze und Schreibtechniken für Ihren eigenen Unterricht zu adaptieren und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern auszuprobieren.

## Themen des Workshops

- Textkompetenz in der Textsortenlehre
- Schreibkompetenz allgemein und in der Textsortenlehre
- Didaktik des Textschreibens – Schreibprozessorientierte Didaktik
- Schreibtechniken für Textsorten

# Spielregeln für das kreative Schreiben

- Die Schreibaufgaben sind Angebote.
- „Thema verfehlt“ gibt es nicht!
- Jeder Textentwurf wird akzeptiert.
- Texte werden nicht kommentiert: sie bekommen ein Feedback, das angeleitet wird
- Nicht jeder Text muss zer-redet werden.
- Texte dürfen einfach in der jeweiligen Version stehen bleiben.





# Spielregeln der Zusammenarbeit

- **Der Zeit?**
- **Der Anrede?**
- **Der Sprache / dem Dialekt?**



- **Ihren / Deinen Fragen?**



**im Workshop:**

**bitte gleich stellen, in den Chat schreiben oder einfach die Sonnenbrille aufsetzen!**

- **Meine persönliche Haltung:**

**verständlich**

**verbindlich**

**wertschätzend**

**mit Struktur**

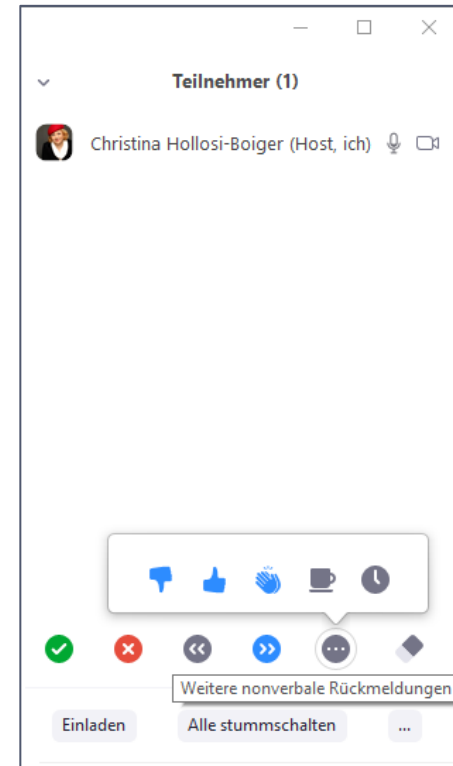


# Technik-Test

## Was trinkst du heute?

1.) Zeigen Sie Ihr Getränk in die Kamera!

2.) Setzen Sie den Status: auf



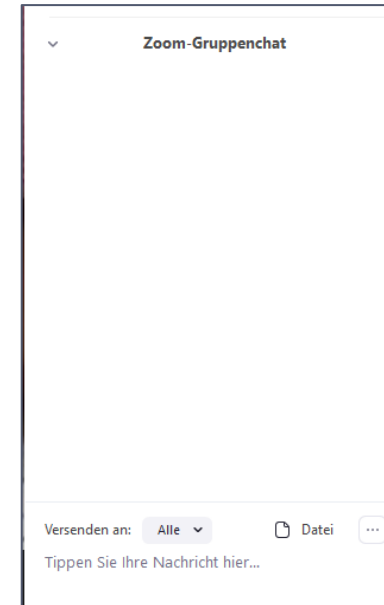


# Technik-Test

**Mit welchem Schreibgerät werden Sie heute heute schreiben?**

(z.B. Füllfeder, Tastatur, ...)

Bitte posten Sie im öffentlichen Chat!

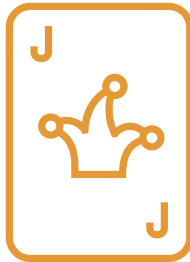


# Technik - Notfälle

Übersicht

Inhalt

- **Der Zoom-Link funktioniert den ganzen Tag.**
- Auf dieser Website finden Sie Informationen, sollte ich aus dem Konferenzraum rausgeworfen werden:  
<https://schreibenmitchribs.at/angebot/Fortbildung-neue-zug%C3%A4nge-zu-den-textsorten-neue-schreibdidaktik/>
- In diesem Fall: „**SMS-Joker**“:  
Bitte setzen Sie sich mit Frau Schraberger in Verbindung.  
**Danke Frau Schraberger für diese Unterstützung!**





# Themen & Struktur des Workshops

Neue didaktische Ansätze, Textsorten zu unterrichten

**Was sind Ihre jetzigen?**

**Was können Sie tun, damit Schülerinnen und Schüler (SuS)**

- **besser werden im Verfassen der Textsorten?**  
→ Textkompetenz
- **leichter Textsorten schreiben können?**  
→ Schreibkompetenz

**Was können Sie tun, um die Textkompetenzen und die Schreibkompetenzen Ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern?**

# Themen & Struktur des Workshops

Was können Sie tun, um die Textkompetenzen und die Schreibkompetenzen Ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern?

→ **Themen:**

- Textkompetenz in der Textsortenlehre
- Schreibkompetenz allgemein und in der Textsortenlehre
- Didaktik des Textschreibens – Schreibprozessorientierte Didaktik
- Schreibtechniken für Textsorten

→ **Methodik:** Ideen sammeln, bisherige Vorgehensweisen vergleichen, Techniken an einer Textminiatur ausprobieren, Schreibtechniken anwenden

**Am Ende:**

**Heute um 17:00: Was nehmen Sie von diesem Tag mit?**

**Bitte posten Sie Ihre Erwartungen im Chat!**



**Mein Plan:** Sie nehmen eine Sammlung von Herangehensweisen und Techniken für die Phasen des Schreibprozesses einzelner Textsorten mit und können diese in Ihrem Unterricht umsetzen.



# Mag.<sup>a</sup> Christina Hollosi-Boiger, BA

## Mein Ausbildungs-Hintergrund:

- Studium: Deutsch, Spanisch, Russisch
- Zusatzausbildungen: Schreibtrainerin & -beraterin, Hochschuldidaktik, Qualitätstechnik, Qualitätsmanagement, Literacy Management, Online Training

## Berufserfahrung:

- **BG/BRG Kapfenberg:** Lehrerin Spanisch & Deutsch  
**AMS Stmk:** Sachbearbeitung  
**BDI BioEnergy International AG:** Vertrieb & Marketing
- **FH CAMPUS 02:** Institut für Hochschuldidaktik
- Seit 2011: **Schreiben mit Chribs:** Schreibtraining und –beratung

**Lehraufträge:** Universität Wien, PH Steiermark, FH Wien WKW, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, FH Salzburg, FH Technikum Wien, PH Niederösterreich, Wifi ...

**Firmenspezifische Workshops:** Raummanagement Verwaltung GmbH, Österreichisches Wein Marketing GmbH, Erber Academy, Dr. Korsatko, Dr. Maier-Pfennich, Kommunikationswerkstatt BartaTeam, ...

## Kreative Schreibworkshops



# Mag.<sup>a</sup> Christina Hollosi-Boiger, BA

Übersicht

Einleitung

## Mein Fokus:

- ❖ **Wie funktioniert das Schreiben von Texten?**
- ❖ **Wie kann man sich das Schreiben leicht machen?  
Wie kommt man zu Texten?**
- ❖ **Wie kommt man zu guten Texten?**
- ❖ **Wie kann man mit Texten effizient umgehen?**

**→ Umgang mit Texten professionalisieren!**



# Mag.<sup>a</sup> Christina Hollosi-Boiger, BA

Übersicht

Einleitung

## Ich & das Schreiben:

**Leidenschaft & Liebe  
und vor allem: mit Grips!**

**...Schreiben mit Chribs**



# Mag. Christina Boiger, BA

Übersicht

Einleitung



**Für jede Idee den passenden Hut  
Für jeden Inhalt den passenden Text,  
Für jede Person die passende Schreibtechnik!**

# Neue Zugänge zu den Textsorten – Schreibdidaktik

Übersicht

Einleitung

- **Sich vorstellen**
- **Erste Schreibtechniken & Schreibanlässe**



# 10 Fakten über mich: sich vorstellen

## Einzelarbeit:

Schreiben Sie eine Liste mit mind. 10 Punkten, die Fakten über Sie selbst enthält.

z.B.: Ich lebe in Graz. // Ich trage Hut.

**Schreibtechnik:** Liste

**Dauer:** 5'

**Schreibmedium:** Papier/Stift – privates Dokument

**Wozu?** um eine erste Technik auszuprobieren und um sich vorzustellen.

**Und dann?** Sie lesen nicht die Liste nicht vor, geben sie nicht ab. Anschließend teilen wir einzelne Fakten miteinander.





# 10 Fakten über mich: sich vorstellen

Übersicht

Schreibtechnik

## Kurzer Austausch:

Lassen Sie uns einzelne Fakten teilen – Gibt es  
Gemeinsamkeiten?



# 10 Fakten über mich: sich vorstellen

Übersicht

Schreibtechnik

## **Funktion:**

- Ins Gespräch kommen
- Sich kennen lernen
- Auch thematisch möglich!

## **Schreibtechnik Liste:**

Was ist beim Schreiben passiert?





# 10 Fakten über die Textsorte „...“:

Gruppenarbeit:

**Versuchen Sie in der Gruppe, so viele Fakten wie möglich zu „Ihrer“ Textsorte zu finden.**

**Schreibtechnik:** Liste

**Dauer:** 7‘

**Schreibmedium:** Vorlage für Notizen, online



**Gruppeneinteilung:** automatisiert, Breakout-Rooms

**Wozu?** Um eine gemeinsame Wissensbasis zu Textsorten zu schaffen

**Und dann?** Sie senden mir Ihre Notizen. Auf diese Weise können wir uns später leicht über die einzelnen Textsorten austauschen.



# 10 Fakten über die Textsorte

Unsere Textsorte: --- *Name des Raumes* ---

Personen in der Gruppe: --- *Bitte Namen eintragen!* ---

1. Fakt

2. Fakt

3. Fakt

4. ...

5. ...

6. ...

7. ...

8. ...

9. ...

10. ...

11. ... Gerne dürfen es auch mehr Fakten sein! 😊



# 10 Fakten über die Textsorte

## Funktion:

- Wiederholung
- Um gemeinsame Wissensbasis zu schaffen
- Soziales Lernen
- Heute: Technisches Lernen



## Ideen & Themen, um diese Schreibtechnik in Ihrem Unterricht einzusetzen:

- **Brainstorming / Ideensammlung (Alternativ: Mindmap)**
- **Zu Beginn / als Abschluss**
- **Zum Textsortenthema: Auffrischen, Zusammentragen**
- **Einstieg in Thema: Was ist da? Vorwissen**
- **Kreative / lit. Aufgaben: Gemeinsamkeiten miteinander vergleichen**
- **Thema Fakten – fake news**
- **Bei Erörterung – Einleitung: gemeinsam sammeln „Corona“**
- **Ideal bei sachbezogenen Textsorten**



# Fokussprint

Einzelarbeit:

**Verfassen Sie einen Fokussprint zu Ihrer  
Lieblingstextsorte**

**Schreibtechnik:** Fokussprint

**Dauer:** 5' + 2'

**Schreibmedium:** Papier/Stift – privates Dokument



**Wozu?** Um die Schreibtechnik auszuprobieren und um Ihre weiteren Gedanken zur Textsorte zu sammeln.

**Und dann?** Sie lesen Ihren Text nicht vor, sie geben ich nicht ab. Sie schreiben diesen Text nur für sich selbst.

# Neue Zugänge zu den Textsorten – Schreibdidaktik

Übersicht

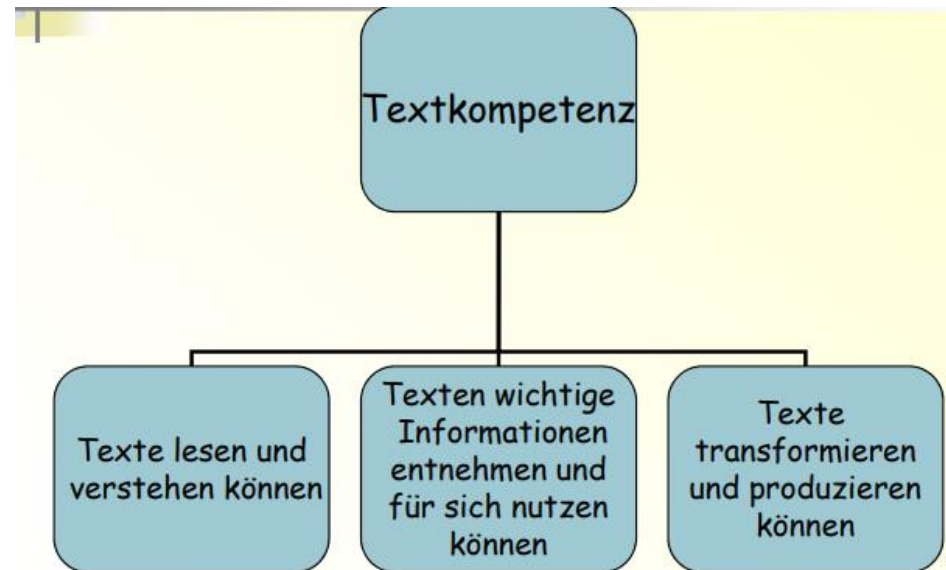
Einleitung

- **Textkompetenz in der Textsortenlehre**
- **Textfunktion & Textinhalt**



# Textkompetenz

- Textkompetenz ist die **individuelle Fähigkeit**, Texte lesen, verstehen, verarbeiten, wiedergeben und produzieren zu können.
- Textkompetenz ist auch immer **Sprachkompetenz** und ermöglicht sprachliches Handeln, mündlich wie schriftlich.
- Sie ist eine „**Fähigkeit, die die konzeptuelle Basis für alle Lernprozesse im Unterricht darstellt**“ (Portman-Tselikas, zit. nach Schmölzer-Eibinger, 2008)







# Textfunktion & Inhalt bestimmen

Bitte schreiben Sie im Chat:

**Ist diese Textsorte**

**(s) sachbezogen oder  
(m) meinungsbezogen?**



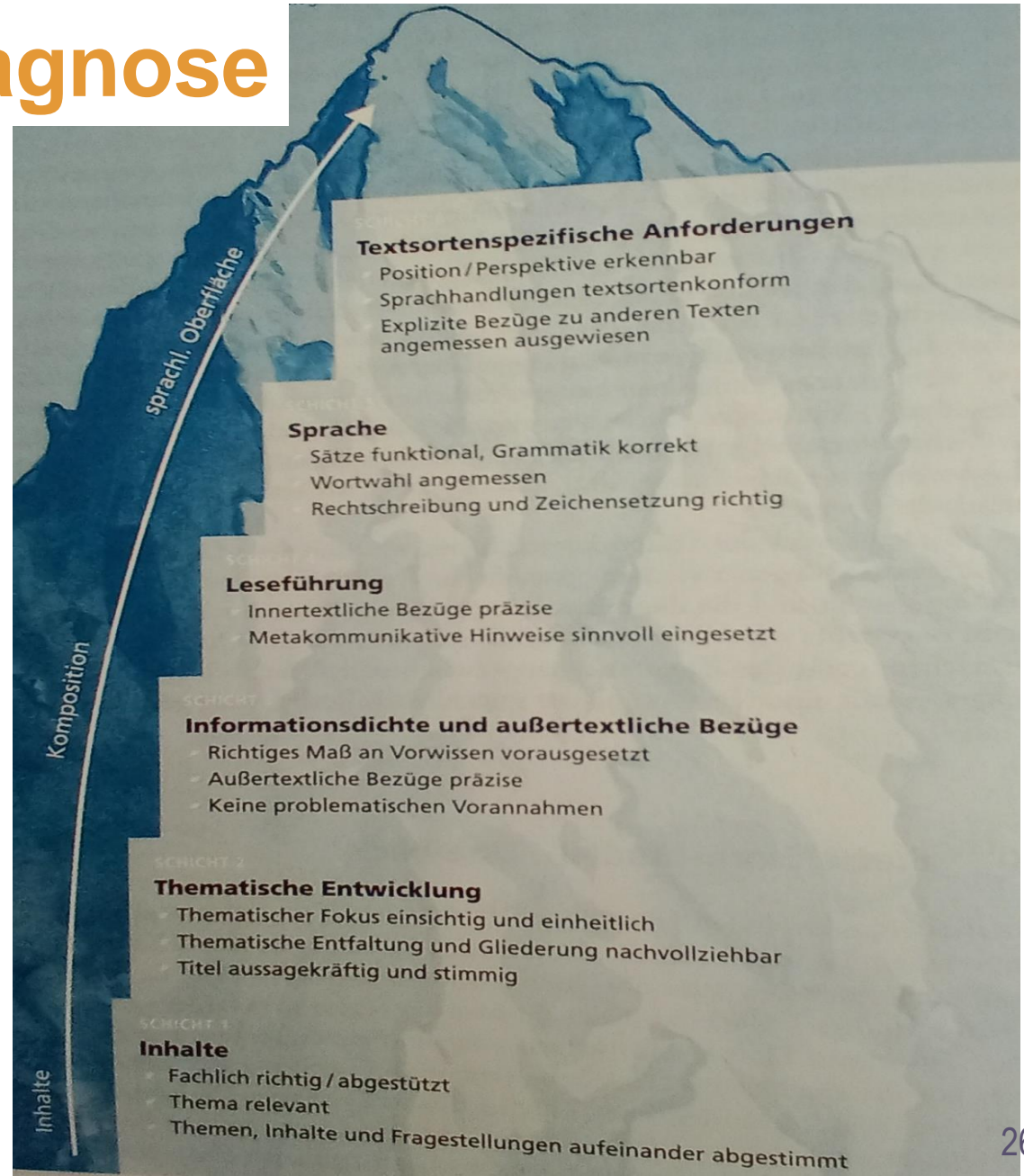
1. Textanalyse
2. Textinterpretation
3. Zusammenfassung
4. Leserbrief
5. Kommentar
6. Erörterung
7. Meinungsrede



# Das Bietschhorn-Modell zur Textdiagnose

Übersicht

Schreiben



Ulmi, Marianne, Gisela Bürki, Annette Verhein und Madeleine Marti (2014): Textdiagnose und Schreibberatung. Fach- und Qualifizierungsarbeiten begleiten. Opladen und Toronto: Verlag Barbara Budrich (UTB). S. 48.



# Klassisches Vorgehen, um Textsorten zu lehren bzw. zu lernen:

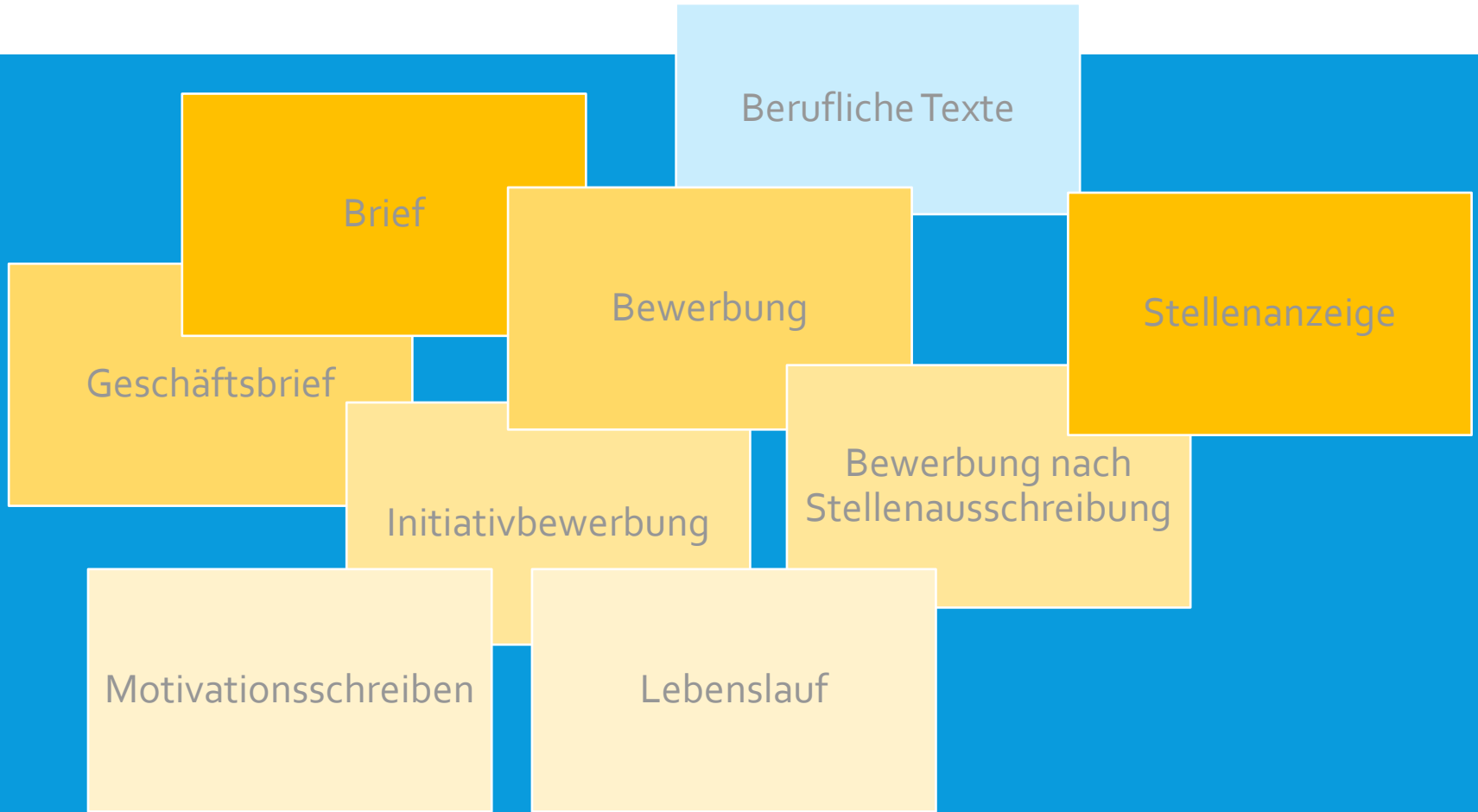
Übersicht

Inhalt

# TEXTANALYSE

Carmen Mertlitsch, SchreibCenter, AAU Klagenfurt

# TEXTNETZE



# TEXTSORTENFORSCHUNG: SITUATIVE EINBETTUNG

- Bsp: **Kommentar (bzw. Leserbrief)**
  - Domäne: journalistische Textsorte, (**Rezipienten verfassen**) Meinungstext
  - Zeitfaktor: Textsorte relativ stabil
  - Kulturabhängigkeit: relativ kulturunabhängig
  - Aufgabenspezifik: Journalist\_in oder Gastkommentator\_in zu Leser\_innen, **oder Rückmeldung von Leser\_innen an Redaktion und an die Öffentlichkeit**, Selbstermächtigung, Situationsbewertung
  - Situationsspezifik: öffentlichkeitwirksame Themenrelevanz

# TEXTSORTENFORSCHUNG: SITUATIVE EINBETTUNG

- Bsp für eine stark veränderliche Textsorte: **Bewerbung**
  - Domäne: berufsspezifische Textsorte
  - Zeitfaktor: Textsorte seit ca. 100 Jahren, „Moden“ unterworfen
  - Kulturabhängigkeit: kulturabhängig, domänenspezifisch
  - Aufgabenspezifik: Bekanntmachung des Interesses an offener Stelle
  - Situationsspezifische Typik: Bewerbung nach Stellenausschreibung oder Initiativbewerbung

# PROBLEM SCHULISCHER TEXTSORTEN

Z.B. **VWA, Textanalyse, Textinterpretation** usw:

KEINE EINBETTUNG IN EINE ALLTÄGLICHE SITUATION

„rein schulische“ Textsorte zur Vorbereitung auf die Hochschule

-> JEDOCH: persönlicher Mehrwert = Kenntnisse der  
DE-KONSTRUKTION sprachlicher Artefakte





# Klassisches Vorgehen, um Textsorten zu lehren bzw. zu lernen:

Übersicht

Analyse von Vorbildtexten

Inhalt

Orientieren & Lernen am Modell

## Und wenn es keine Vorbildtexte gibt?

# ANALYSE VON VORBILDTEXTE

Nicht Kriterien auswendig lernen, sondern die **Textsorten** verstehen lernen!

# TEXT(SORTEN)ANALYSE

## Fragen zur Textanalyse (von Carmen Mertlitsch):

1. Wer schreibt für wen?
2. Was ist das Thema? Was soll mitgeteilt werden?
3. Was erwarten sich die Leser\*innen?
4. Welcher Sprachstil wird verwendet? Was hat das mit den Leser\*innen zu tun?
5. Welchen Regeln unterliegt die Kommunikation?
6. Welche Muster lassen sich erkennen?
7. Welche sprachlichen Mittel und Register lassen sich erkennen?
8. Mit welchen Medien werden diese Texte transportiert?
9. Hat / Wird sich die Textsorte im Laufe der Zeit verändern? Warum?
10. Wo lassen sich typische Merkmale finden? Was haben die authentischen Texte gemeinsam, worin unterscheiden sie sich?



# Klassisches Vorgehen, um Textsorten zu lehren bzw. zu lernen:

- Analyse von Vorbildtexten
- Orientieren & Lernen am Modell

## Und wenn es keine Vorbildtexte gibt?

- Herangehensweise: selbstständige Textsortenanalyse, kein Auswendiglernen von Textsortenkriterien
- Forschendes Lernen



# Textanalyse zur Textsorte „...“:

Gruppenarbeit:

**Versuchen Sie in der Gruppe auf Basis der folgenden Fragen, die Fakten zu „Ihrer“ Textsorte zu erweitern.**

**Schreibtechnik:** Frage-Antwort-Raster

**Dauer:** 10‘

**Schreibmedium:** Fragen zur Textsorte, online



**Gruppeneinteilung:** automatisiert, Breakout-Rooms

**Wozu?** Um eine gemeinsame Wissensbasis zu Textsorten zu schaffen

**Und dann?** Sie senden mir Ihre Notizen. Auf diese Weise können wir uns später leicht über die einzelnen Textsorten austauschen.



# Text(sorten)analyse – in der Theorie

Unsere Textsorte: --- = *Name des Raumes* ----

Personen in der Gruppe: --- *Bitte Namen eintragen!* ---

## Fragen zur Textanalyse (von Carmen Mertlitsch):

1. Wer schreibt für wen?
2. Was ist das Thema? Was soll mitgeteilt werden?
3. Was erwarten sich die Leser\*innen?
4. Welcher Sprachstil wird verwendet? Was hat das mit den Leser\*innen zu tun?
5. Welchen Regeln unterliegt die Kommunikation?
6. Welche Muster lassen sich erkennen?
7. Welche sprachlichen Mittel und Register lassen sich erkennen?
8. Mit welchen Medien werden diese Texte transportiert?
9. Hat / Wird sich die Textsorte im Laufe der Zeit verändern? Warum?
10. Wo lassen sich typische Merkmale finden? Was haben die authentischen Texte gemeinsam, worin unterscheiden sie sich?

Versuchen Sie, die Fragen so gut wie möglich **in Ihrem eigenen Wording** zu beantworten!



# Text(sorten)analyse – in der Praxis

## Möglichkeiten des didaktischen Vorgehens:

- 10 Fakten zu Textsorte sammeln (alternativ: Hypothesen, Vermutungen, Annahmen, ...)
- Antworten zu Fragen von SuS eigenständig erarbeiten lassen – in eigenem Wording
- Analyseraster erstellen
- Beispieltex te austeilen
- Untersuchung der Beispieltex te mit Analyseraster: Wo gibt es Varianten? Abweichungen? Möglichkeiten?
- Ziel: erweitertes „Factsheet“ mit Kriterien und möglichen Ausprägungen

## Auswendig lernen? vs. Eigenständigkeit? Kreativität?

→ Floskeln? / Vokabellisten? / „linking phrases“? Als Wortschatzarbeit!

→ Beispieltex te

- Hilfestellung? Sicherheit!
- Eigene Gedanken machen?

# Text(sorten)analyse – in der Praxis

## Diskussion

Unterrichten Sie eine Art von Text(sorten)analyse?

→ Wie machen Sie das?



Literaturtipp:

**Durchstarten Deutsch Textsortentraining.** Veritas Verlag

→ Auch an schlechten Beispielen lernen!



# Morphologischer Kasten

<b>Kriterien/ Parameter</b> ↓	<b>Ausprägungen</b> →					
<b>Behälter</b>	Aus Glas	Aus Holz	Flach	Form: Frauen- körper	Bauchig	...
<b>Verschluss</b>	Sprühkopf	Rund	Aus Metall	Drehversch luss	Aus Kork (vgl. Weinflasche )	...
<b>Wo kommt Parfum heraus?</b>	Zerstäuber	Aus Hals	...			
<b>Design</b>	Goldbarren	Römische / gr. Säule	Blechdose	Flasche	Körper	...
...						



# Ideen für den Einsatz des morphologischen Kastens

- **Textanalyse / Textinterpretation: „Analysieren Sie die Sprache des Textes“ → Sprachliche Besonderheiten Sammeln**
- **Erörterung: Argumentation gemeinsam sammeln → offen lassen → jede/-r schreibt selbst**
- **Leseverständnis: Zusammenfassung: 2-Seitiger Text: Welche Experten kommen vor? Welche Meinungen vertreten sie? → Inhalt gemeinsam erschließen**



# Neue Zugänge zu den Textsorten – Schreibdidaktik

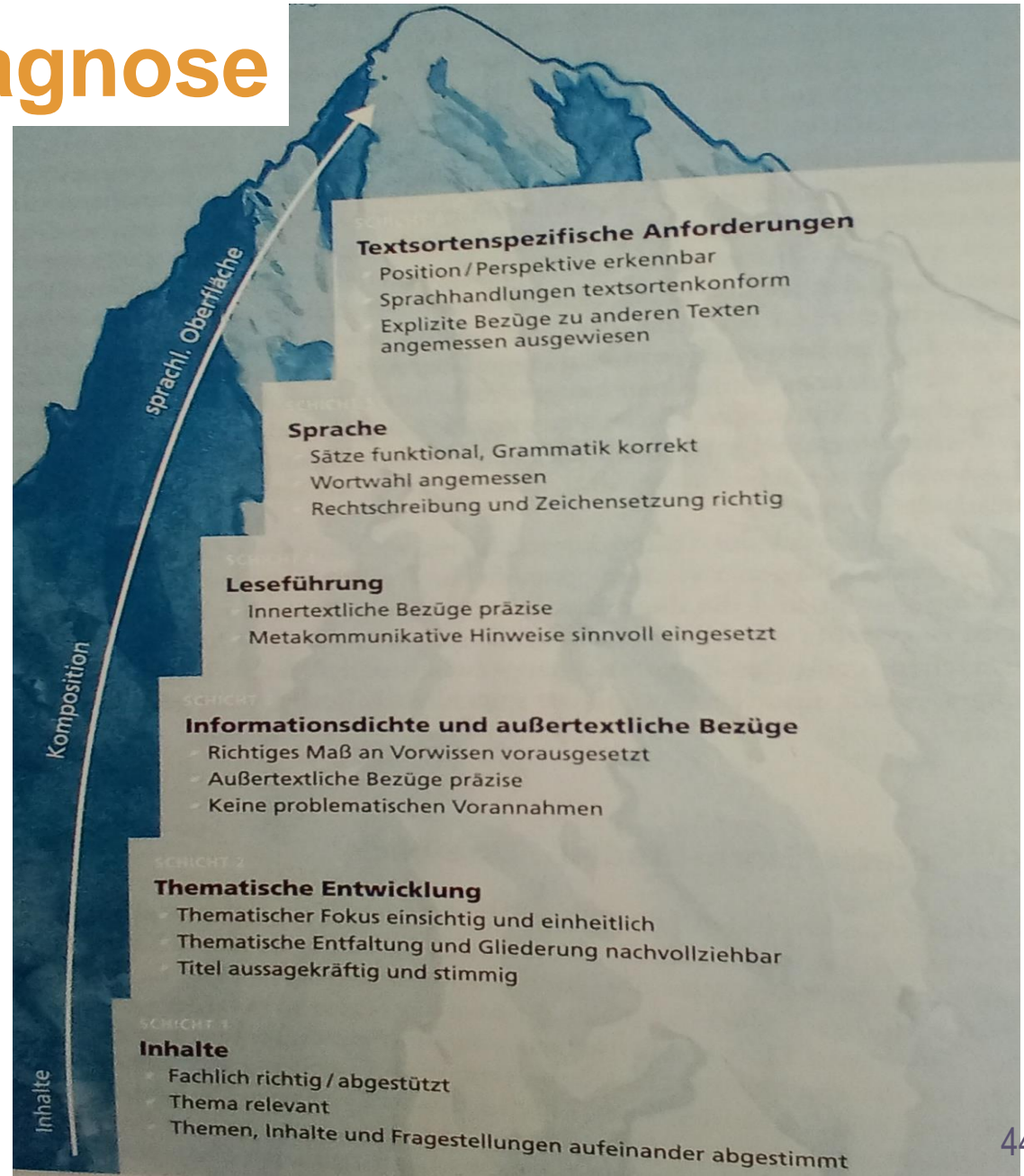
- Was Textsorten mit dem Schreiben zu tun haben
- Schreibkompetenz



# Das Bietschhorn-Modell zur Textdiagnose

Übersicht

Schreiben



Ulmi, Marianne, Gisela Bürki, Annette Verhein und Madeleine Marti (2014): Textdiagnose und Schreibberatung. Fach- und Qualifizierungsarbeiten begleiten. Opladen und Toronto: Verlag Barbara Budrich (UTB). S. 48.



# Schreibkompetenz

Übersicht

Schreiben

**...“ein unverzichtbarer Zugang zum  
Schreibelehren“ (Kruse, Ruhmann, 2006,13)**



# Jede/-r kann schreiben!

Übersicht

Inhalt





# Schreibentwicklung

- **Schreiben entwickelt sich durch Interaktion, durch Lehr- und Lernprozesse**
- **Abhängig von Unterricht, Förderung, individuellen Umständen**
- **Schreibdidaktische Forschung:**
  - Bereiter/Scardamalia, 1985: **knowledge-telling**  
**knowledge-transforming**
  - Kellog, 2008 **knowledge-crafting**
- **Gehirnforschung:**
  - Vedral, 2012: **Erst im Alter von 20 Jahren** ist Gehirn so weit entwickelt, dass **knowledge-crafting** möglich ist.



# Schreibforschung

- **Keine singuläre Disziplin:** Sprach- & Literaturwissenschaft, Pädagogik, Soziologie, Psychologie, Neurowissenschaften, ...
- **Bis 1970: Text als Produkt** im Fokus der Forschung
- Wende von der Textlinguistik hin zur **Kognitionspsychologie**
- **1970/1980, USA: Prozess des Schreibens und Schreibende im Fokus der Forschung**
  - Schreibprozess in der Schule
    - Schreibprozess im Studium
      - 1990er: Schreiben im Beruf
        - 2000er: Schreiben in neuen Medien<sub>48</sub>





# Schreibkompetenz

Diskussion:

**Zahlreiche Faktoren beeinflussen  
das Schreiben.**

**Welche sind es aus Ihrer Sicht?**





# Schreibkompetenz

## Vgl. Modell der Schreibkompetenz von Anne Beaufort (2005)

- Inhaltliches Wissen (*das, worüber* man schreibt)
- Wissen über Schreibprozess
- Kenntnisse der Textsorten (Genremerkmale, Funktionen...)
- Rhetorische Kenntnisse (Stil, Ausdruck, ...)
- Kenntnisse der Normen der Diskursgemeinschaft (z.b. Wer liest wiss. Texte? Welche sprachlichen Operatoren sind dort angemessen?)

### und zusätzlich

- Schaffen einer passenden Schreibinfrastruktur
- Selbstmanagement
- ...



# Schreibkompetenz






## Modell der Schreibkompetenz von Anne Beaufort (2005)

Übersicht

Schreiben



### Typische Fragen beim Schreiben:

-  **Wie gehe ich an die Aufgabe heran?  
Gibt es festgelegte Arbeitsschritte?**
-  **Welches inhaltliche Wissen brauche ich  
um die Aufgabe zu bearbeiten?**
-  **Welche Art von Text soll ich schreiben?  
Welche Struktur und formalen Vorgaben sind verlangt?**
-  **Welcher Stil bzw. welche Formulierungen  
sind typisch für diese Art von Text?**
-  **Welches Ziel und welche Funktion hat mein Text?  
Welchen Personenkreis soll der Text erreichen?**

Beaufort, Anne (2005): Adapting to New Writing Situations. In: Jakobs et al. Schreiben am Arbeitsplatz. Wiesbaden, S. 201 - 216)



# Schreibkompetenz

## Was unterstützt das Schreiben?

- Überwindung der Produktfixierung (Orientierung am fertigen Produkt Text)
- Beherrschung von Techniken, Strategien, Vorgehensweisen, den Prozess des Schreibens zu bewerkstelligen.

(vgl. Halfmann, Raffelsberger-Raup 2015, S.23f)



# Schreibkompetenz

## Aufsatzerziehung?

- „Didaktik des Textschreibens“ (Fix, 2008, S.12)
- Schreibdidaktik, am Schreibprozess orientiert



## Unter anderem verwendete Literatur (Schreibentwicklung)

Augst, Gerhard et al. (2007): *Text-Sorten-Kompetenz. Eine echte Longitudinalstudie zur Entwicklung der Textkompetenz im Grundschulalter.*

Frankfurt/M. et al.: Lang.

### Übersicht

### Schreiben

Augst, Gerhard & Peter Faigel (1986): *Von der Reihung zur Gestaltung. Untersuchungen zur Ontogenese der schriftsprachlichen Fähigkeiten von 13-23 Jahren.* Frankfurt/M. et al.: Lang.

Bühler, Carl (1982) [1934]: *Sprachtheorie. Die Darstellungsfunktion der Sprache.* Stuttgart u. New York: Fischer.

Feilke, Helmuth (1993): *Schreibentwicklungsforschung. Ein kurzer Überblick unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung prozeßorientierter Schreibfähigkeiten.* In: Diskussion Deutsch. Jg. 24. H. 132. S. 17-34.

Feilke, Helmuth & Gerhard Augst (1989): *Zur Ontogenese der Schreibkompetenz.* In: Textproduktion. Ein interdisziplinärer Forschungsüberblick. Hrsg. v. Gerd Antos & Hans P. Krings. Tübingen: Niemeyer. S.297-327.

Neuweg, Georg Hans (2006): *Das Schweigen der Könner. Strukturen und Grenzen des Erfahrungswissens.* Linz: Trauner.



## Unter anderem verwendete Literatur (Schreibprozess)

Abraham, Ulf; Kupfer-Schreiner, Claudia & Maiwald, Klaus [Hrsg.] (2005): Schreibförderung und Schreiberziehung. Eine Einführung für Schule und Hochschule. Auer: Donauwörth.

Grieshammer Ella; Liebetanz Franziska; Peters Nora & Zegenhagen, Jana (2013): Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.

Herrington, Anne & Moran, Charles [Eds.] (2012): Writing, Teaching, and Learning in the Disciplines. New York: the Modern Language Association.

Merz-Grötsch, Jasmin (2005): Schreibforschung und Schreibdidaktik. Eine Übersicht. Bd.1 Schreiben als System. Freiburg im Breisgau: Fillibach.

Philipp, Maik (2014): Grundlagen der effektiven Schreibdidaktik und der systematischen schulischen Schreibförderung. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.



## Unter anderem verwendete Literatur (Schreibprozess) 1

Becker-Mrotzek, Michael (2004): *Aufsatz- und Schreibdidaktik*. In: Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch. Hrsg. v. Karlfried Knapp et al. Tübingen u. Basel: Francke. S. 36-55.

Becker-Mrotzek, Michael & Ingrid Böttcher (2006): *Schreibkompetenz entwickeln und beurteilen*. Berlin: Cornelsen.

Böttcher, Ingrid & Monika Wagner (1993): *Kreative Text bearbeiten*. In: Praxis Deutsch. Jg. 20. H. 119. S. 24-27.

Fix, Martin (2003): „... dann schneidest du einen Ritz in die Mitte des Leiterwerkes.“ *Bastelanleitungen nach dem „UWE-Prinzip“ verständlich formulieren*. In: Praxis Deutsch. H. 179. S. 22ff.

Fix, Martin (2007): *Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht*. Paderborn et al.: Schöningh.

Flower, Linda & John R. Hayes (1980): *The Cognition of Discovery: Defining a Rhetorical Problem*. In: College Composition and Communication. Vol. 31. pp. 21-32.

Glaser, Cornelia & Joachim C. Brunstein (2007): *Förderung selbstregulierten Schreibens*. In: Handbuch der Psychologie: Pädagogische Psychologie. Hrsg. v. Wolfgang Schneider & Marcus Hasselborn. Göttingen: Hogrefe.

Graves, Donald H. (1986): *Kinder als Autoren. Die Schreibkonferenz*. In: ABC und Schriftsprache. Hrsg. V. Hans Brügelmann. Konstanz: Faude. S. 135-157.





## Unter anderem verwendete Literatur (Schreibprozess) 2

Kretschmer, Christine (2007): *Texte schreiben und überarbeiten*. In: Deutsch differenziert. H. 3. S. 8-10.

Lehnen, Katrin (1999a): *Kooperative Textproduktion*. In: Schlüsselkompetenz Schreiben. Konzepte, Methoden, Projekte für Schreibberatung und Schreibdidaktik an der Hochschule. Hrsg. v. Otto Kruse et al. Neuwied u. Kriftel: Luchterhand. S. 147-170.

Ortner, Hans (2000): *Schreiben und Denken*. Tübingen: Niemeyer.

Ossner, Jakob (2006): *Schriftlichkeit: Schreiben*. In ders.: Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Paderborn et al.: Schöningh. S. 98-132.

Prosser, Michael & Carolyn Webb (1994): *Relating the Process of Undergraduate Essay Writing to the Finished Product*. In: Studies in Higher Education. Vol. 19. pp. 125-138.

Rijlaarsdam, Gert et al. (2007): *Observational learning through videobased models: Impact on students' accuracy of self-efficacy beliefs, task knowledge and writing performances*. In: Studies in Writing. Vol. 19. Writing and Motivation. Ed. by Gert Rijlaarsdam et al. Oxford: Elsevier. pp. 219-238.

Sieber, Peter (2003): *Modelle des Schreibprozesses*. In: Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. Bd. I. Hrsg. v. Ursula Bredel et al. Paderborn et al.: Schöningh. S. 208-223.

Spitta, Gudrun (1992): *Schreibkonferenzen in der Klasse 3 und 4. Ein Weg vom spontanen Schreiben zum selbstbewußten Verfassen von Texten*. Frankfurt/M.: Cornelsen Scriptor.



# Neue Zugänge zu den Textsorten – Schreibdidaktik

Übersicht

Einleitung

- **Der Schreibprozess im Allgemeinen**
- **Der Schreibprozess von spezifischen Textsorten**



# 4 Ecken-Methode

Antworten Sie bitte im Chat:

Meine bevorzugte Urlaubsdestination ist:



A) Österreich

B) Schottland

D) Mongolei

C) Ibiza

**Alternativ:** Bitte stellen Sie sich im Raum auf!



# 4 Ecken-Methode

Antworten Sie bitte im Chat:

Ich bin in meiner Herkunftsfamilie



A) das 1. Kind.	B) das 2. Kind
D) Einzelkind.	C) das 3. Kind

**Alternativ:** Bitte stellen Sie sich im Raum auf!



# Zielscheibenmethode

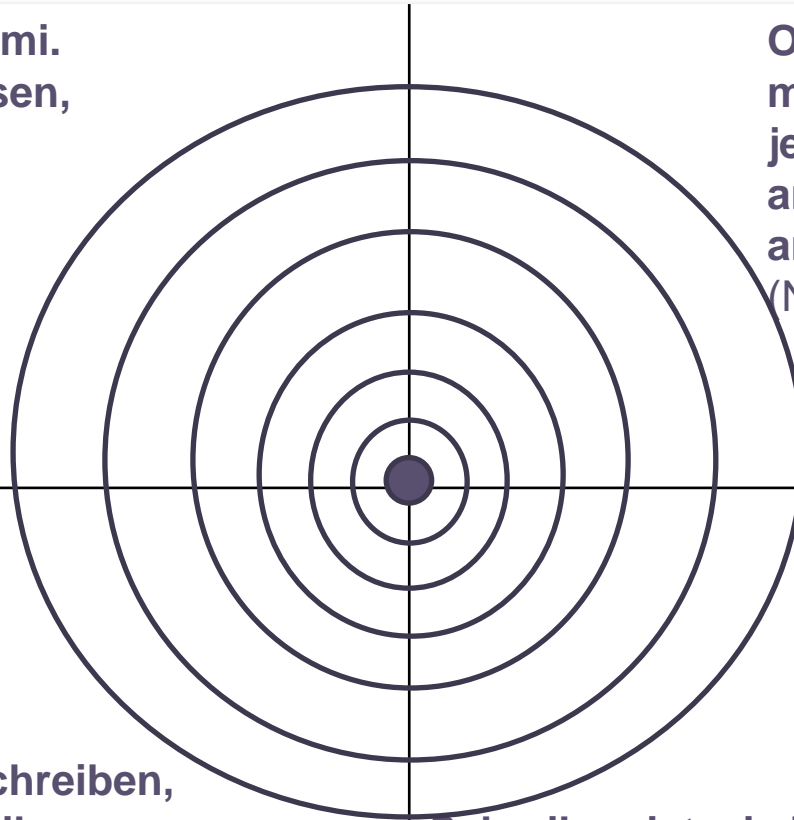
## „Stempeln Sie bitte Ihre Position“:

Wie stehen Sie zu diesen Aussagen?

Je näher am Mittelpunkt, desto eher stimmen Sie zu:

Schreiben Sie mir, Emmi.  
Schreiben ist wie küssen,  
nur ohne Lippen.  
Schreiben ist küssen  
mit dem Kopf.  
(Daniel Glattauer)

Ohne zu schreiben kann  
man nicht denken;  
jedenfalls nicht in  
anspruchsvoller,  
anschlussfähiger Weise.  
(Niklas Luhmann)



Das Schreiben, das Schreiben,  
Soll man nicht übertreiben,  
Das kostet bloß Papier.  
(Wilhelm Busch)

Schreiben ist wie Laufen – je öfter Sie es  
tun, um so besser werden Sie.  
(Natalie Goldberg)



# Idee

- **Tool: menti.com → Mentimeter  
Code, Handy → Auswertung mittels  
Balkendiagramm**



# Schritte bei der Textproduktion

## Übersicht

Schreiben als  
Prozess

## Schreiben

Ev. Lesen

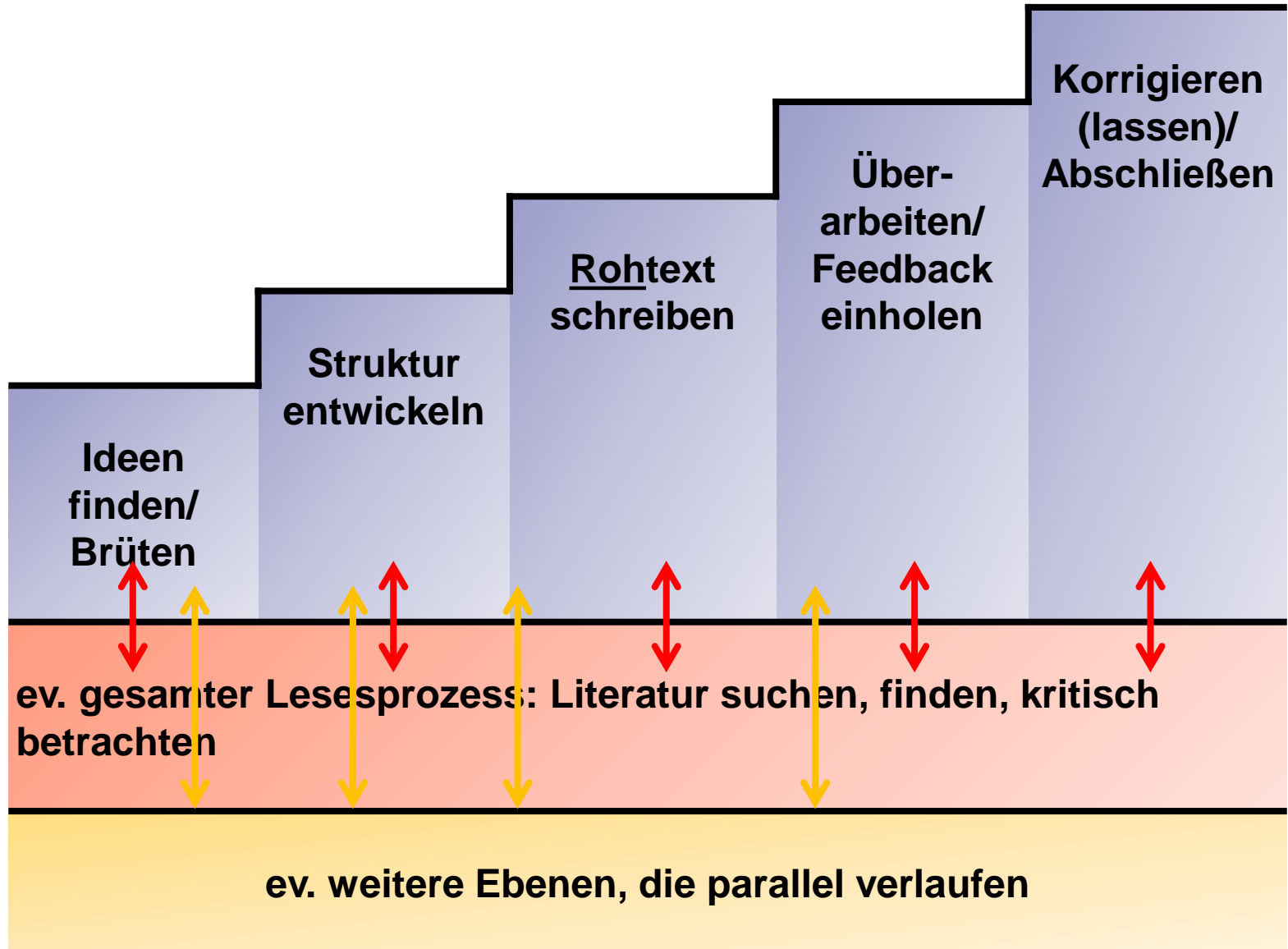
ev. weitere Ebenen, die parallel verlaufen



# Schreiben als Prozess

## Übersicht

### Schreiben als Prozess







# Prozess oder Produkt?

## Übersicht

Schreiben als  
Prozess

				<b>Korrigieren/ Abschließen</b>
			<b>Über- arbeiten/ Feedback einholen</b>	
		<b>Rohtext schreiben</b>		
	<b>Struktur entwickeln</b>			
<b>Ideen finden/ Brüten</b>				





# Strategien zur Textproduktion

## Drafting: vom Entwurf zur Erstversion

### Übersicht

Schreiben als  
Prozess



# Schreibprozess

- **Schreiben als Aufeinanderfolge von Stufen?**  
Modell Rohmann / Wlecke:

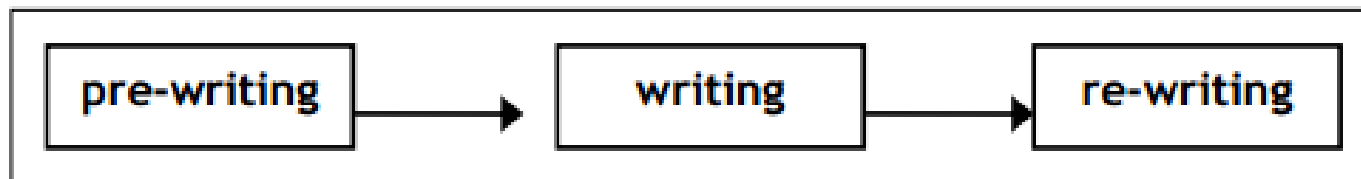


Abb.1: Modell des Schreibprozess nach ROHMANN / WLECKE (1964)<sup>8</sup>

- **Schreiben als Problemlösen?**  
Modell von Hayes / Flowers  
Modell Ludwig

# Schreiben nach Hayes / Flower

## 3 Komponenten:

- **Schreibprozess – writing process**
- **Aufgabenumfeld – task environment**
- **Langzeitgedächtnis des Autors – the writers' long time memory**



# Schreiben nach Hayes / Flower

## Übersicht

Schreiben als Prozess

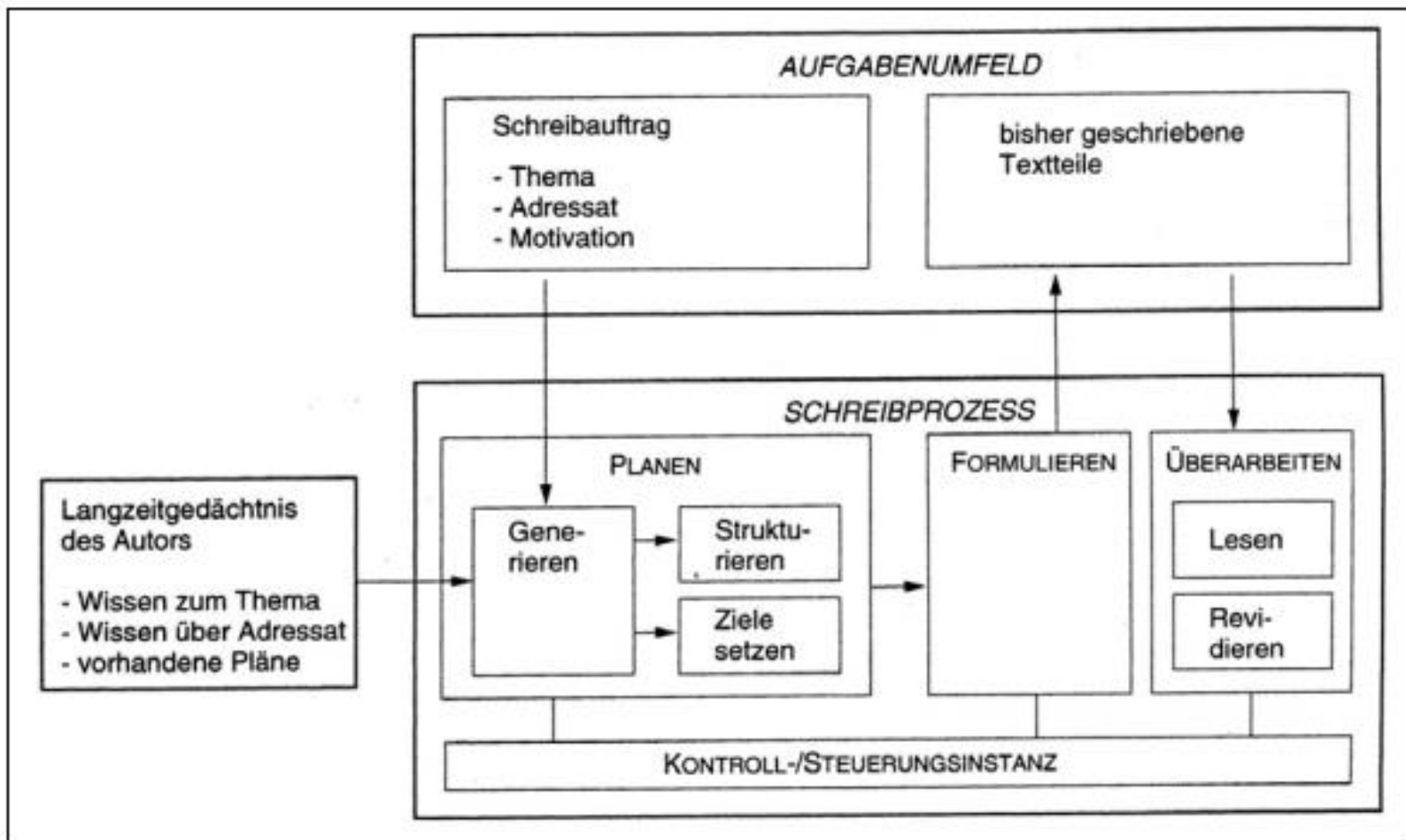


Abb.2: Modell des Schreibens nach HAYES / FLOWER (1980) (deutsche Übersetzung)<sup>9</sup>

# Schreiben nach Ludwig

## 5 Ebenen des Schreibprozesses:

- **Motivationale Basis**
- **Konzeptionelle Prozesse**
- **Innersprachliche Prozesse**
- **Motorische Prozesse**
- **Redigierende Aktivitäten**



# Schreiben nach Ludwig

## Übersicht

Schreiben als Prozess

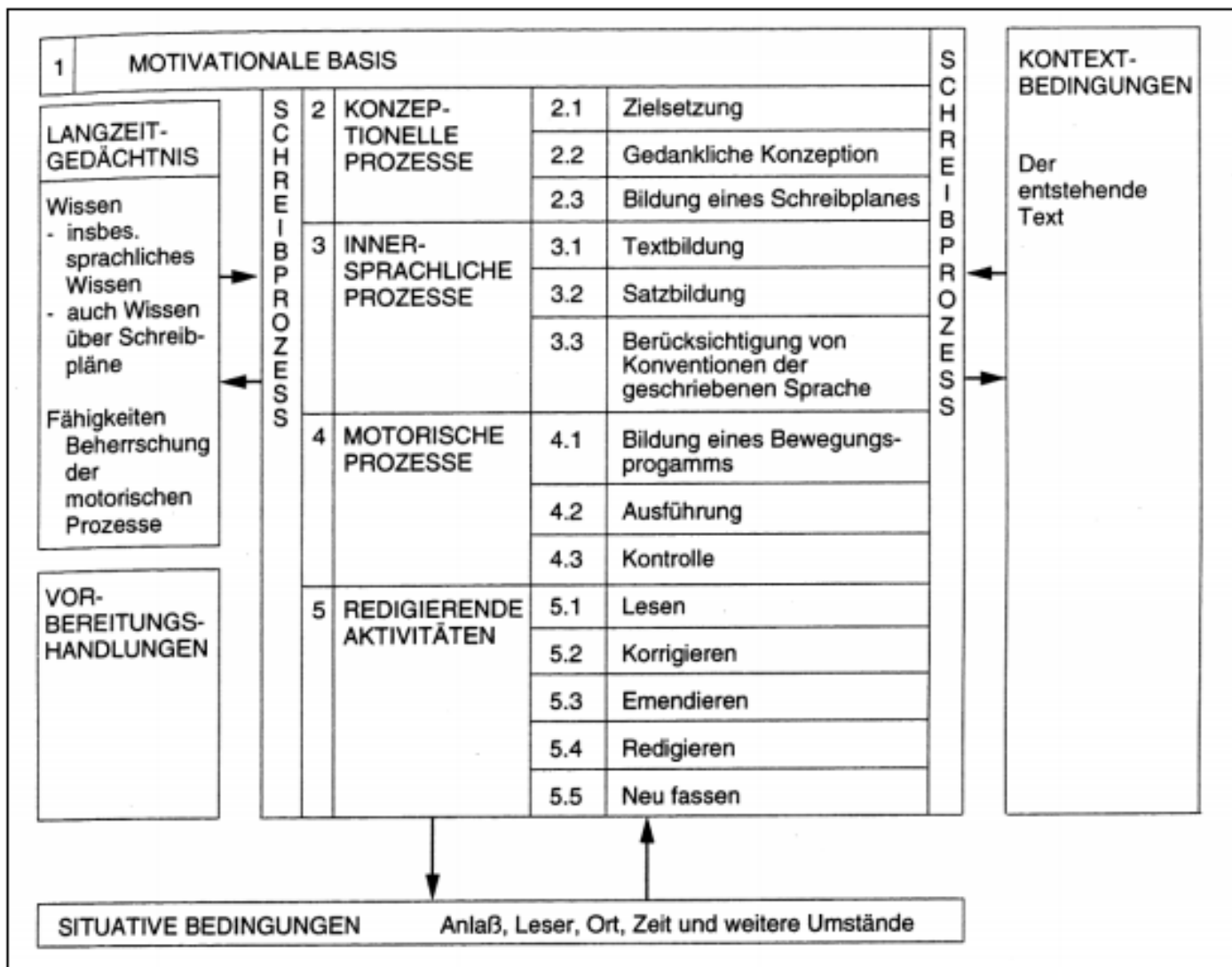


Abb.4: Modell des Schreibens nach LUDWIG (1983)<sup>24</sup>



# Strategien zur Textproduktion

**Kompetente Textschreibende integrieren Planen, Formulieren und Revidieren eines Textes in den Vorgang des Schreibens. (Flower & Hayes, 1981; Hayes 1996)**

**Für Schreibnovizinnen hat das Schreiben noch Übungscharakter, bis es zu einem automatisierten Prozess wird (vgl. Hüttis Graf, 2012, S.120).**

**Stichwort: Schreibtypen (Bräuer, 1998)**





# Der Schreibprozess zur Textsorte

Einzelarbeit: **Visualisieren Sie Ihren Schreibprozess für Ihre Lieblingstextsorte!**

Übersicht

Schreibtechnik

**Schreibtechnik:** Skizze zu Diskussion  
**Dauer:** 15‘

**Schreibmedium:** Papier/Stift oder in PPT-Vorlage



**Wozu?** Um später Techniken für das Schreiben der Textsorten besser einordnen zu können.

**Und dann?** Sie senden mir Ihre Notizen: **per Chat** oder per E-Mail: **[post@schreibenmitchribs.at](mailto:post@schreibenmitchribs.at)**

Auf diese Weise können wir uns später leicht über die einzelnen Textsorten austauschen.

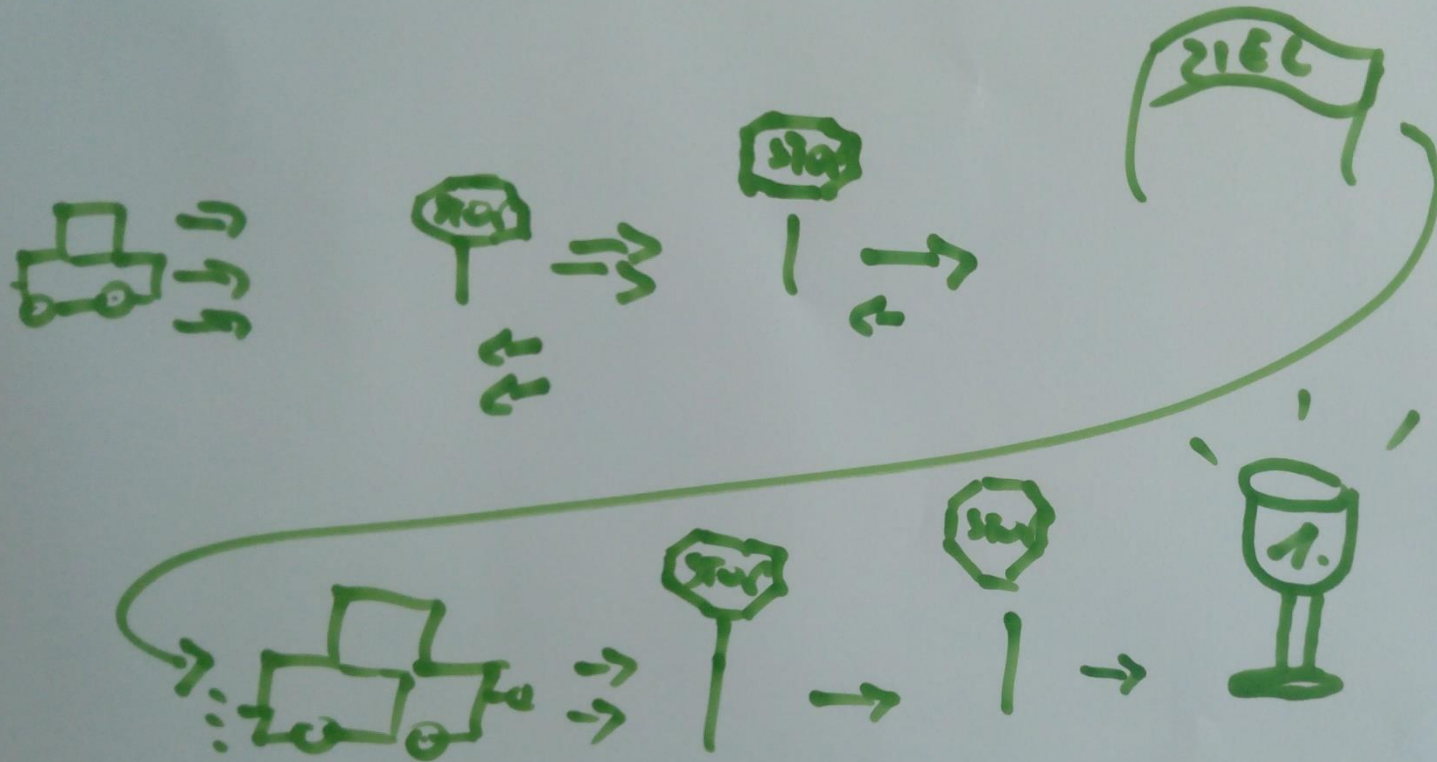


# Den Schreibprozess visualisieren

Übersicht

					<b>Korrigieren (lassen)/ Abschließen</b>
				<b>Über- arbeiten/ Feedback einholen</b>	
			<b><u>Rohtext</u> schreiben</b>	<b>Über- arbeiten/ Feedback einholen</b>	<b>Korrigieren (lassen)/ Abschließen</b>
		<b>Struktur entwickeln</b>	<b><u>Rohtext</u> schreiben</b>		
	<b>Ideen finden/ Brüten</b>	<b>Struktur entwickeln</b>		<b><u>Rohtext</u> schreiben</b>	<b>Über- arbeiten/ Feedback einholen</b>

# Visualisierung Schreibprozess

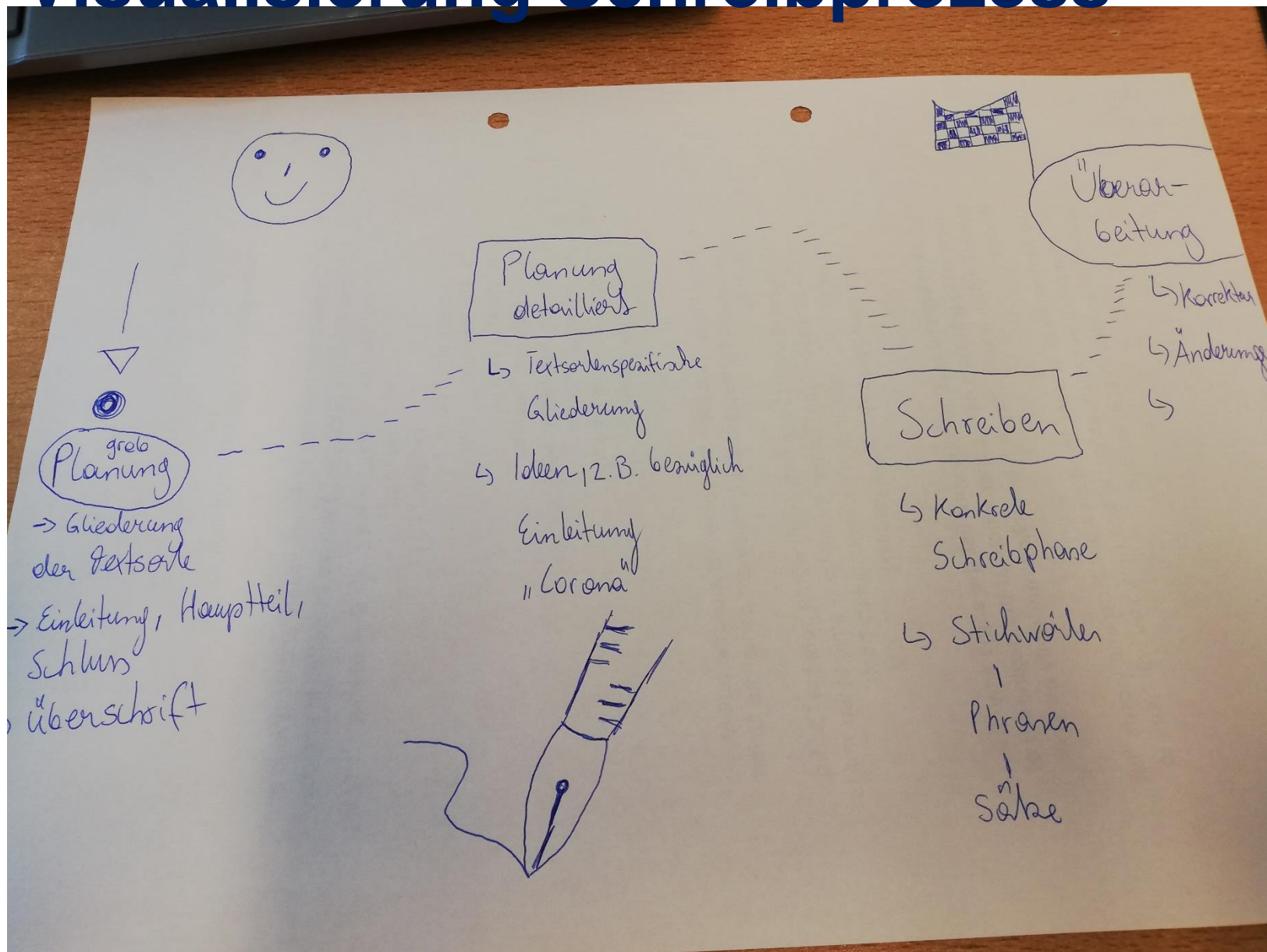




# Visualisierung Schreibprozess

## Übersicht

Schreiben als Prozess



# Visualisierung Schreibprozess

## Übersicht

Schreiben als  
Prozess

### Mein Schreibprozess

Mein Ziel:	Was möchte ich mit meinem Text erreichen? Wie möchte ich meine Leserinnen und Leser bewegen?
Mein Inhalt:	Worüber möchte ich schreiben? Welche inhaltlichen Punkte möchte ich unbedingt abdecken?
Mein Weg zum Ziel:	Welche zusätzlichen Informationen brauche ich? Wo schlage ich nach? Welche Erfahrungen/Erkenntnisse meinerseits möchte ich einbauen?  -----
Mein Erstentwurf:	Ich verfasse einen Rohentwurf.
Zeit für eine Pause:	Sickern lassen, abwarten und Tee trinken
Mein Zweitentwurf:	Ich nehme meinen Erstentwurf genau unter die Lupe und arbeite an der nächsten Version.
Der Blick von außen:	Ich bitte jemanden um seine Rückmeldung.
Mein x-Entwurf:	Aus der Rückmeldung ergibt sich eine weitere Überarbeitungsschleife.
Irgendwann passt es 😊	Diesen Prozess wiederhole ich, bis ich mit dem Ergebnis zufrieden bin.



ZUERST DENKEN



DANN SCHREIBEN

# Visualisierung Schreibprozess

Grundstruktur, Schritte für den Schreibprozess der schul. Maturatextsorten (Klug)

- Checkliste mit den zentralen formalen und inhaltlichen Textsortenanforderungen auf das Konzeptpapier bringen
- Blick auf die Uhr - zeitlicher Rahmen / Einteilung der Gesamtarbeitszeit
- Textsortenkriterien im Kopf - Blick auf die konkrete Aufgabenstellung (3-4 Operatoren: Was wird verlangt?)
- Dann erst Blick auf die zu bearbeitenden Ausgangstexte
  - freies Durchlesen
  - Markieren der für die Schreibenden für die Erfüllung der Operatoren relevanten Textpassagen, mit Bleistift Hervorhebungen/Anmerkungen im Text
- Argumentations-, Analysekonzept mit den inhaltlichen Schwerpunkten, Einleitung, Schluss stichwortartig zu Papier bringen
- Text nach diesem selbst erstellten Bauplan „herunterschreiben“
- Redigieren mit Schlusscheck (Siehe obige Checkliste), Verbessern des Textes

Wirklich freies Schreiben ist angesichts dieser engen - von den Operatoren gesteuerten inhaltlichen Vorgaben nur äußerst begrenzt möglich, eine Hilfe für die schwächeren, aber ein zu enges Korsett für die guten Schüler.

## Übersicht

Schreiben als  
Prozess



# Visualisierung Schreibprozess

## Übersicht

Schreiben als  
Prozess

Stichworte wahllos auf  
Papier notieren (Was  
fällt mir spontan ein?)

Gliederung, Struktur  
durch  
Nummerierungen

erste Fassung schreiben,  
Titel meist am Schluss

Text korrigieren, oftmals  
inhaltliche Verwerfungen

neue Fassung schreiben und  
beiseite legen; Reflexion

erneutes Redigieren



# Visualisierung Schreibprozess

## Übersicht

Schreiben als  
Prozess

## Visualisierung eines Schreibprozesses



### 1. Einstieg

Inputtext lesen  
Vorwissen aktivieren  
thematischen Einstieg schaffen  
eigene Meinung bilden

### Ziel:

Was ist mein konkreter Arbeitsauftrag?  
Welches Ziel verfolge ich beim Schreiben?  
Welchen Effekt soll mein Text haben?  
Welches Vorwissen ist vorhanden?

### 2. Planung

Textsortenkriterien und -merkmale  
abrufen (Zeitform, Ich-Form, 3-B-  
Regel, usw.)  
Textsortenaufbau und ~~struktur~~  
abrufen (genauer Aufbau,  
Textbausteine, Form, usw.)

### 3. Schreiben

mit der Planung im Hinterkopf die  
ersten Formulierungen tätigen  
Text Absatz für Absatz bzw.  
Abschnitt für Abschnitt  
ausformulieren



### 4. Redigieren

Habe ich alle Aufgabenstellungen erfüllt?  
Habe ich den Inhalt richtig übernommen? (Zusatz: Zitate richtig?)  
Habe ich den Aufbau der Textsorte eingehalten?  
Habe ich die Textbausteine richtig eingebettet?  
Habe ich adäquate Fach- und Fremdwörter verwendet?  
Könnte ich Formulierungen mittels Fach- und Fremdwörtern aufbessern?  
Habe ich die Regeln der Grammatik richtig angewendet?  
Habe ich die Regeln der Rechtschreibung richtig angewendet?  
Habe ich durchgehend in der richtigen Zeitform geschrieben?  
Habe ich eine Ich-Form verwendet? Wenn ja, darf dies bei dieser Textsorte sein?



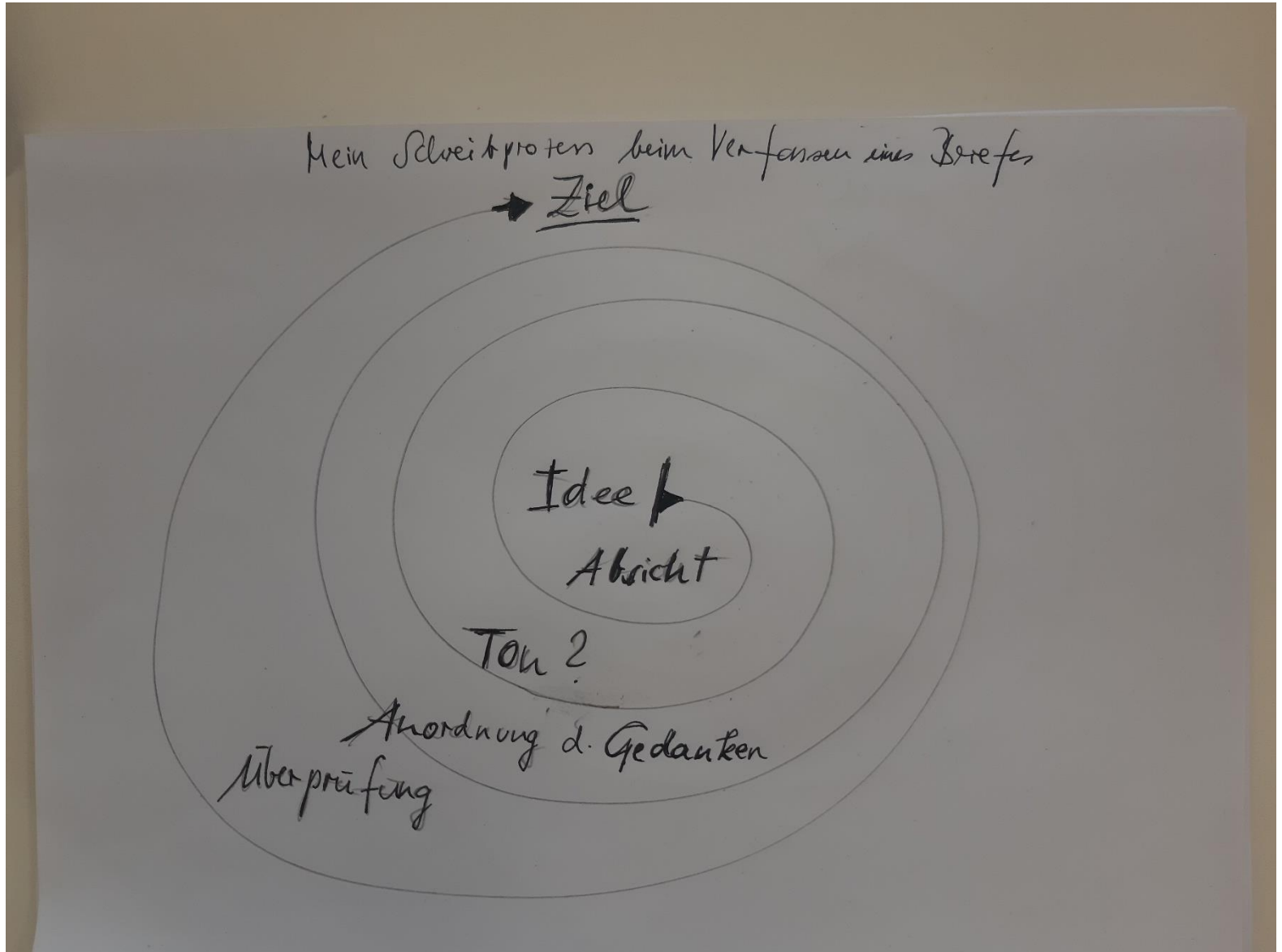




# Visualisierung Schreibprozess

## Übersicht

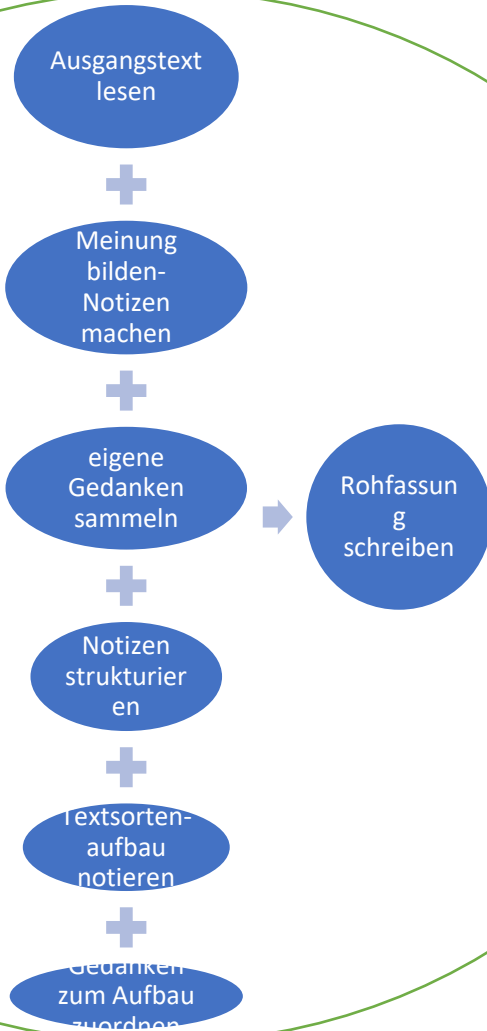
Schreiben als  
Prozess



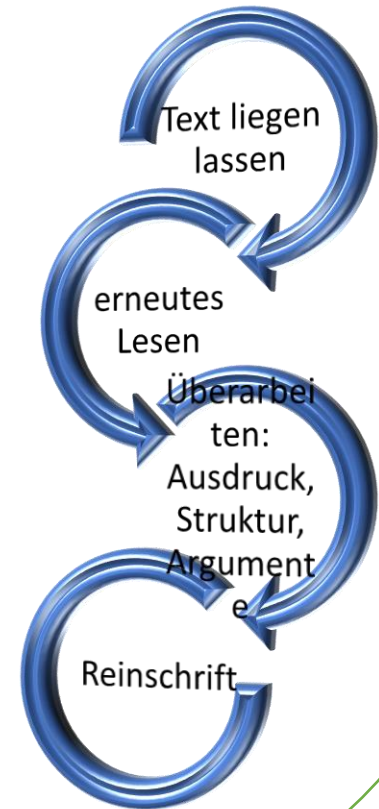
# Visualisierung Schreibprozess

Leserbrief

Phase 1



Phase 2






# Visualisierung Schreibprozess

## Übersicht

### Schreiben als Prozess

## TEXTSORTE ZUSAMMENFASSUNG

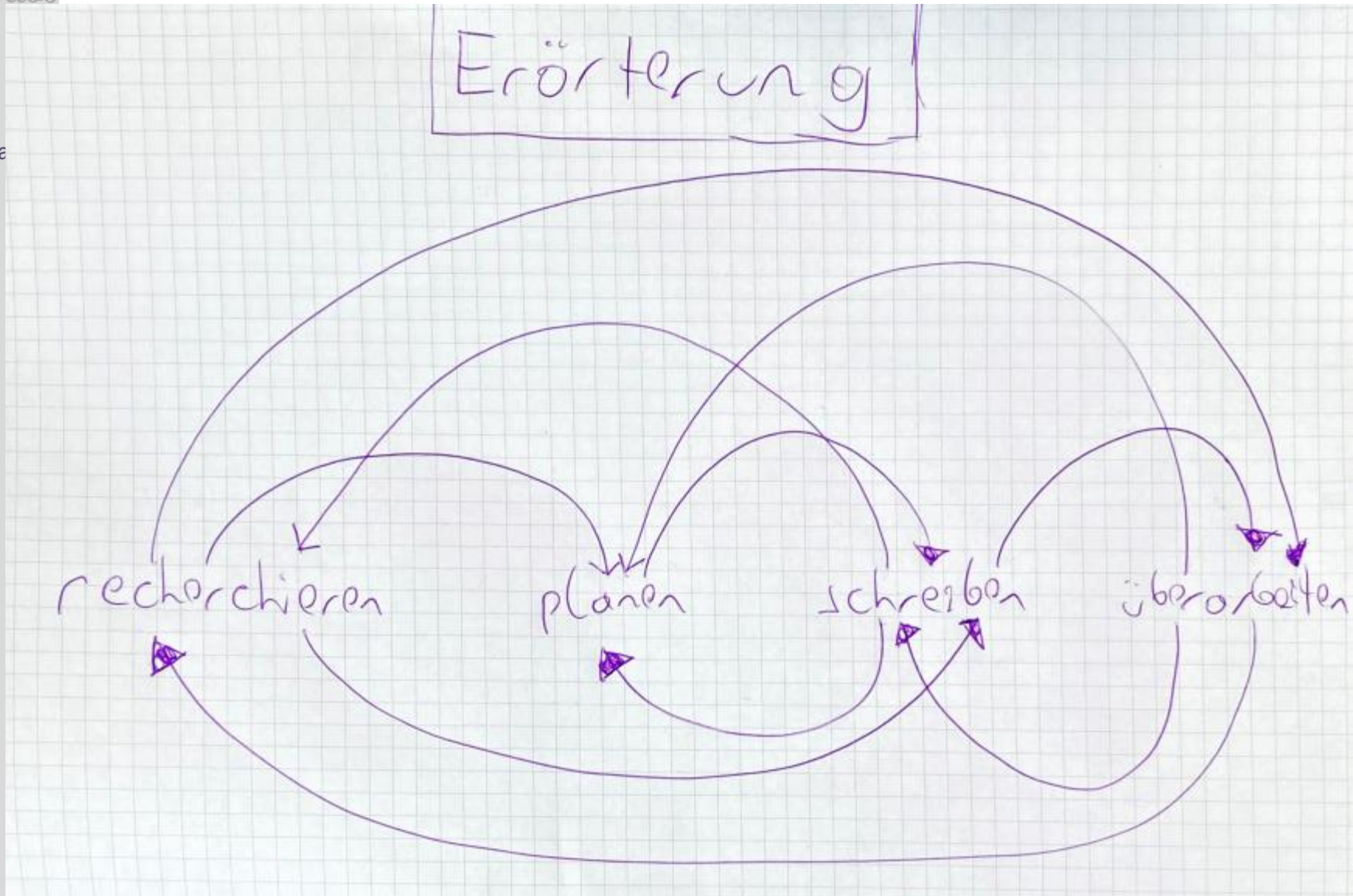
- 0) AUFGABENSTELLUNG DURCHLESEN
- 0) TEXTWEILUNGE LESEN (EV. MEHRMALS - MIT        LEUCHTSTIFT  
(UNTERSTZEICHEN))
- 0) NOCHMALS DIE AUFGABENSTELLUNG BEACHTEN UND HERAUSFUTERN, WAS  
WIRKLICH GEFRAGT IST
- 0) ZEIT FÜR NACHDENKEN / UM ZU STRUKTURIEREN BZW. ANSCHAUFEN (Gliederung)
- 0) PUNKT FÜR PUNKT  ANSCHAUFEN UND IN EIGENEN WÖRTERN  
WIEDERGEBEN
- 0) ERGEBNIS SOWOHL SPRACHLICH ALS AUCH INHALTLICH ÜBERARBEITEN, EVENTUEL  
UM FEEDBACK BITTEN



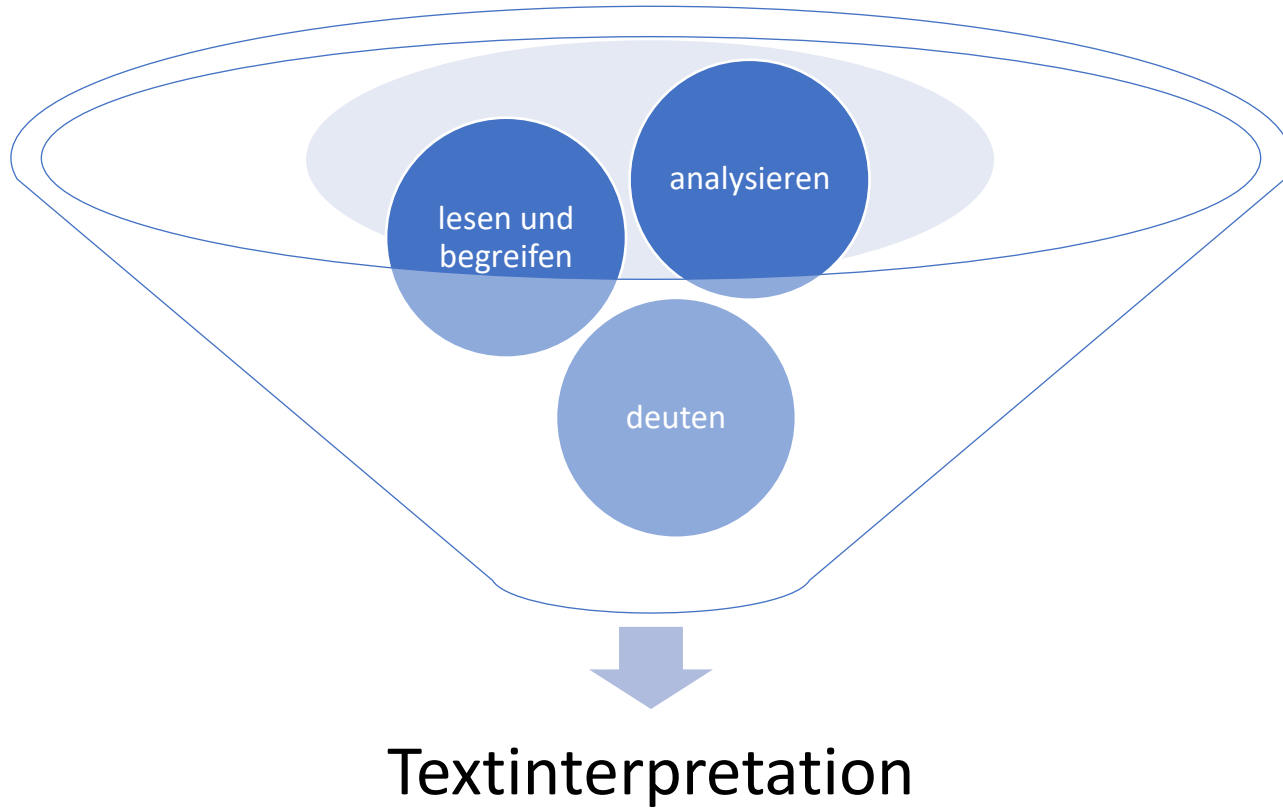
# Visualisierung Schreibprozess

Übersicht

Schreiben a  
Prozess



# Visualisierung Schreibprozess





Schreiben mit Chribs

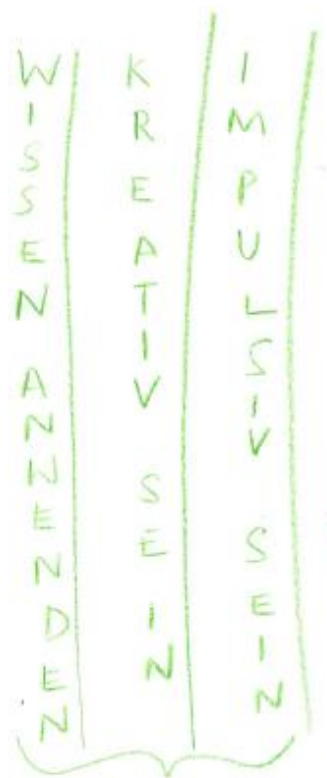
# Visualisierung Schreibprozess

Man sagt, jeder Mensch wäre imstande, einen anderen Menschen zu töten . . . . .

TEXT-INTERPRETATION

SICH FREUEN STOLZ SEIN

VERBESSERN ÜBERARBEITEN



SÄULEN

LESEN

SCHREIBEN

NOTIZEN

Schreiben

Farben notieren markieren

Lesen

überfliegen

Lesen

Übersicht  
Schreiben als Prozess



# Visualisierung Schreibprozess

Übersicht

Schreiben als  
Prozess

So schreibe ich einen Kommentar:



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY-SA

Ich lese und etwas provoziert meine Meinung



und Formulierungen

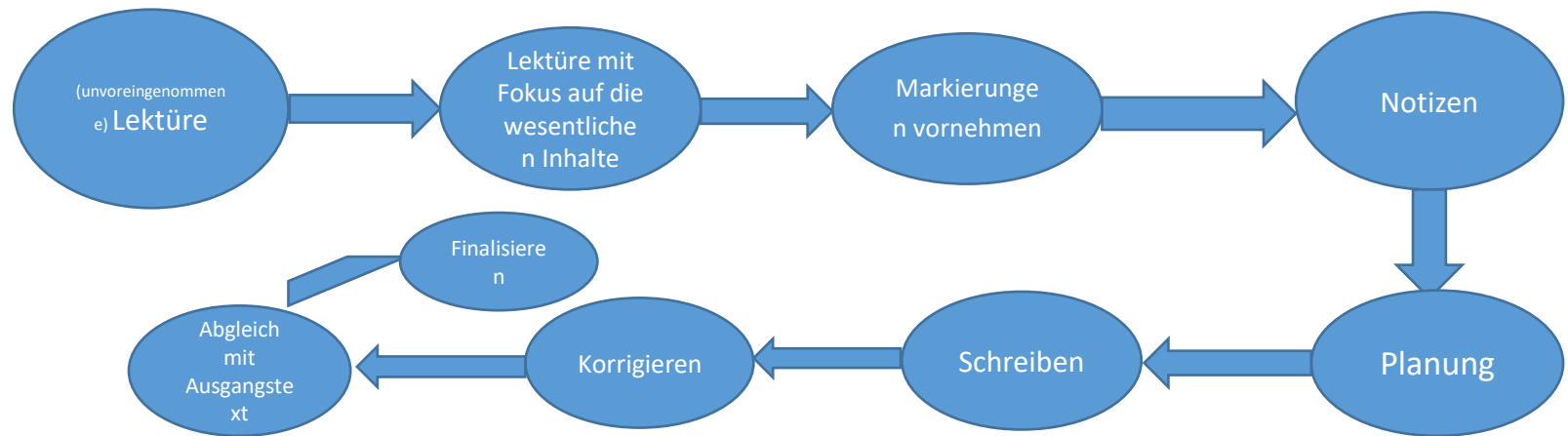
In meinem Kopf bilden sich Standpunkte



Ich setze mich an den Computer und lege los.  
Geht manchmal sehr schnell und macht Spaß. Nach einer Pause  
redigiere ich meinen Text noch einmal

# Visualisierung Schreibprozess

## Textsorte: Zusammenfassung





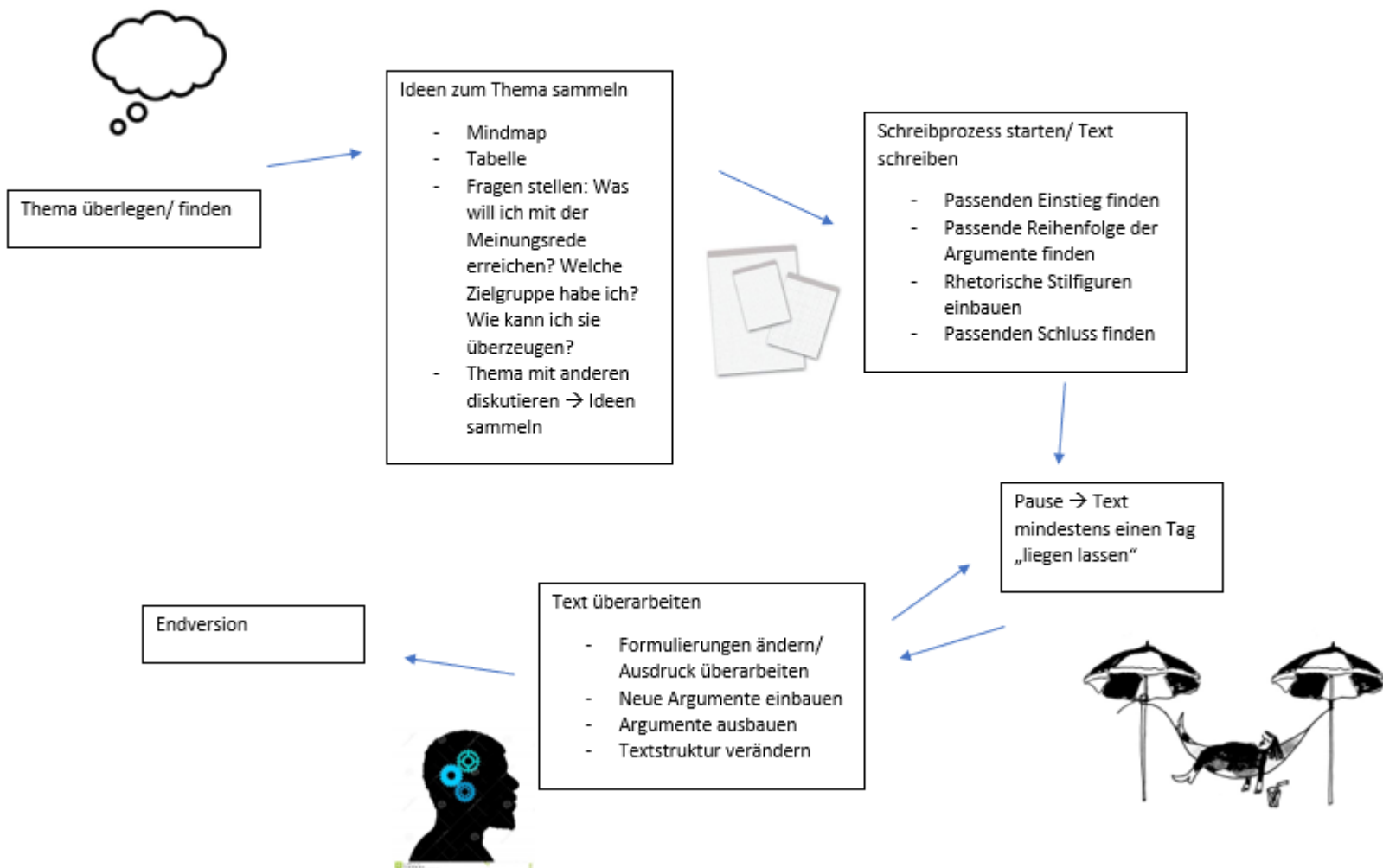


# Visualisierung Schreibprozess

## Schreibprozess: Meinungsrede schreiben

### Übersicht

Schreiben als Prozess



# Der Schreibprozess zur Textsorte

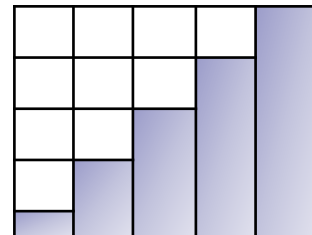
## Diskussion:

Was denken Sie, wie Ihre Schülerinnen und Schüler den Schreibprozessvisualisieren?



# Den Schreibprozess unterrichten

- Über den Schreibprozess sprechen
- **Meine eigenen Schreibprozess zeigen**
- **Den Schreibprozess visualisieren / zeichnen lassen**
- **Schreibprozessmodelle aus der Literatur zeigen**
- **Schreibprozesse von Schreibender nachlesen & diskutieren**
- **Schreibprozesse vorgeben**
- **Schreibprozesse selbst erarbeiten lassen**
- **Schreibprozess in Gruppen erarbeiten**

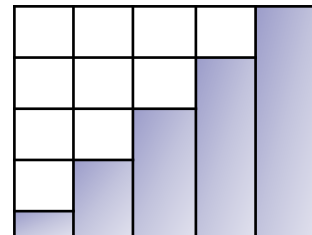


# Neue Zugänge zu den Textsorten – Schreibdidaktik

Übersicht

Einleitung

- **Einen Schreibprozess exemplarisch durchspielen**





# Freewriting

## Einzelarbeit:

Erstellen Sie ein Freewriting zum vorgegebenen Thema.

**Thema:** Schreiben

**Schreibtechnik:** Freewriting

**Dauer:** 10‘

**Schreibmedium:** Papier/Stift – privates Dokument

**Wozu?** um die Technik auszuprobieren

**Und dann?** Sie lesen Ihr Freewriting nicht vor, Sie geben es nicht ab. Wir arbeiten mit dem Text noch weiter.





# Freewriting

## Einzelarbeit:

Erstellen Sie ein Freewriting zum Impuls.

Bildimpuls von Website: <https://www.kunst-online.com/collections/malerei-osterreich>

**Schreibtechnik:** Freewriting

**Dauer:** 10‘



**Schreibmedium:** Papier/Stift – privates Dokument

**Wozu?** um die Technik auszuprobieren

**Und dann?** Sie lesen Ihr Freewriting nicht vor, Sie geben es nicht ab. Wir arbeiten mit dem Text noch weiter.



# Haiku

## Einzelarbeit:

- 1.) Markieren Sie in Ihrem Freewriting „starke Stellen“.
- 2.) Basteln Sie aus diesem Wortmaterial ein Haiku

**Schreibtechnik:** Haiku

**Dauer:** 10‘

**Schreibmedium:** Papier/Stift – privates Dokument

**Tipp:** Wenn Sie Unterstützung beim Silbenzählen benötigen: Schreiben Sie mir im Chat!



**Wozu?** Um die Technik auszuprobieren.

**Und dann?** Das Haiku ist noch nicht ganz fertig. Es gibt noch einen weiteren Arbeitsschritt für einen wirklich gelungenen Text.

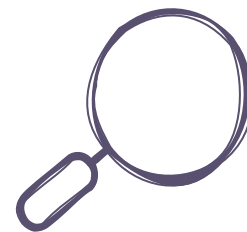


# Textlupe zur Überarbeitung

## Einzelarbeit:

Überarbeiten Sie Ihr Haiku mit Textlupen:

1. Textlupe: Anforderung an Haikus
2. Textlupe: Rechtschreibung / Grammatik / Zeichensetzung
3. Textlupe: Satzzeichen



**Überarbeitungstechnik:** Lupe auf den Text

**Dauer:** 5‘

**Wozu?** Um Ideen für eine Finalisierung Ihres Haikus zu sammeln.

**Und dann?** Wenn Sie möchten, können Sie Ihren Text präsentieren. Sie erhalten Feedback.



# Vorlesen & Feedback?



## Ablauf

- 1.) Informieren Sie uns, ob Sie Feedback erhalten möchten.
- 2.) Lesen Sie Ihren Text laut und langsam vor.
- 3.) Applaus
- 4.) Sie erhalten von uns Feedbackworte: So wirkt der Text auf uns.

**Schreibtechnik:** Worte für Text-Feedback

## Wozu?

Um Ihr Haiku der Öffentlichkeit zu präsentieren und ggfs. um die Wirkung des Haikus zu erfahren.

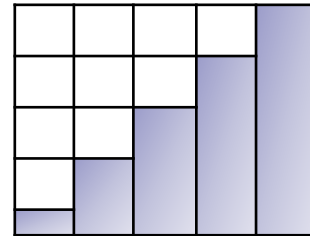
# Reflexion



## Einzelarbeit:

Wie hat der **Schreibprozess** für das Verfassen des Haikus ausgesehen?

**Dauer:** 2‘



**Wozu?** Um den Schreibprozess zu reflektieren.

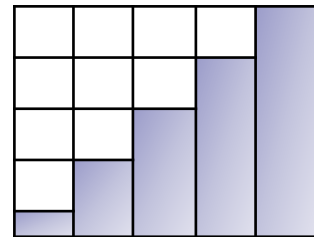
**Und dann?** Wir diskutieren die Schreibtechniken & den Schreibprozess.  
Ihre Visualisierung lesen Sie nicht vor, Sie geben ihn auch nicht ab.



# Diskussion

## Einzelarbeit:

Wie hat der **Schreibprozess** für das  
**Verfassen des Haikus** ausgesehen?

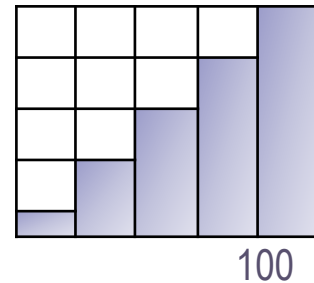


# Neue Zugänge zu den Textsorten – Schreibdidaktik

Übersicht

Einleitung

- Schreibprozesse &- techniken für Textsorten





# SWOT-Methode

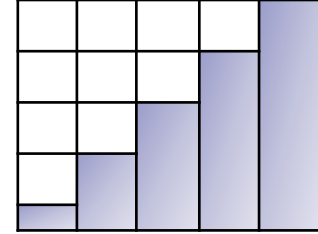
## Diskussion:



### Schreibtechnik Freewriting

<b>Stärken</b>	<b>Schwächen</b>
<b>Chancen</b>	<b>Risiken</b>

# Phase: Ideen finden/Brüten

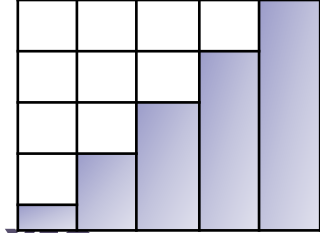


## Schreibtechniken für sachbezogene Texte

- Liste
- 10 Fakten über / zu
- W-Fragen
- Raster zur Person / zur Sache
- Textlupe: Suche im Text alle Fakten

Freewriting, Mindmapping, ... alle Ideenfindungs-  
/Brainstormingtechniken

# Phase: Ideen finden/Brüten



## Schreibtechniken für meinungsbezogene Texte

- +/- Liste
- SWOT-Analyse
- 4-Ecken-Methode
- Zielscheiben-Tool
- 6 thinking hats
- Diskussion vorab: in Gruppen, im Plenum → Argumente formuliert, „aufgeladen mit Pro-Contra-Munition“
- durch Klasse „Linie“ (+/-) legen: eigenen Standpunkt finden und argumentieren --- Gruppendruck
- Herausbilden der Extrempositionen als Hilfe für Schwächere; „Grautöne“ sind interessant für bessere SuS

### Immer geht:

Freewriting, Mindmapping, ... alle Ideenfindungstechniken

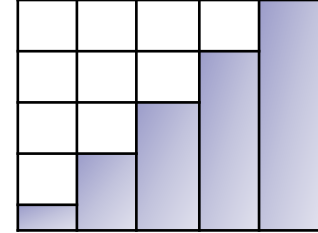


# Phase: Struktur / Fokus finden

- **Vorgegebener Rahmen: Was verlangen Operatoren? Textsorten?**
- **Ev. zeitliche Beschränkung**



# Phase: Struktur entwickeln



## Schreibtechniken für sachbezogene Texte

- Textsorten-Funktion diskutieren
- Textanalyseraster verwenden
- Textsorten-Aufbau beschreiben
- Gliederung des Textes festlegen, z.B. Chronologisch

## Schreibtechniken für meinungsbezogene Texte

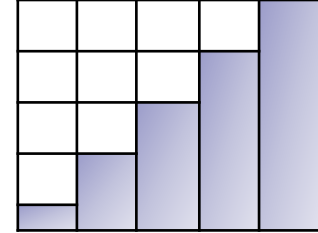
- Textsorten-Funktion diskutieren
- Textanalyseraster verwenden
- Textsorten-Aufbau beschreiben
- Gliederung des Textes festlegen, z.B. Pro-Contra-Synthese oder Pro-Contra-Pro-Contra-Synthese



# Phase: Rohtext schreiben

- **Gliederung machen**
- **Textsortenvideo (mit ppt Bildschirmaufzeichnung): Text vorlesen + Inhalte herausschreiben → runterschreiben**
- **Texte klar strukturieren: sehr ähnliches Tafelbild: 1. Überschrift – 3 Arten**  
**2. Einleitung – Hinführung / Eckdaten**  
**3. Hauptteil – wie gegliedert?**  
**→ für alle Textsorten gleich aufgebaut**  
**→ Routine entwickeln**
- **gemeinsam einen Rohtext machen → soziales Lernen, kooperatives Schreiben**

# Phase: Rohtext schreiben



## Schreibtechniken für sachbezogene Texte

- Freewriting
- Fokussprint
- Wie schreiben Sie? → Schreibstrategien aller!
- Drafting-Konzept

## Schreibtechniken für meinungsbezogene Texte

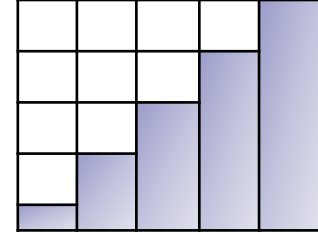
- Freewriting
- Fokussprint
- Wie schreiben Sie? → Schreibstrategien aller!
- Drafting-Konzept



# Phase: Überarbeiten

- **Textaufbaukriterien klar benennen!**
- **z.B. mind. 3 verschiedene Argumente**
- **→ eindeutig nachzuvollziehen**
- **Es gibt viel zu berücksichtigen!**  
**Operatoren**  
**Arbeitsanforderungen in Aufgabenstellung**  
**Textstruktur → „linking phrases“ /**  
**Möglichkeiten für Überleitungen vorzeigen,**  
**sammeln**
- **Anforderungen verhindern den flüssigen Text**
- **In der Nachbearbeitung:**  
**Selbst- / Fremdbewertung**

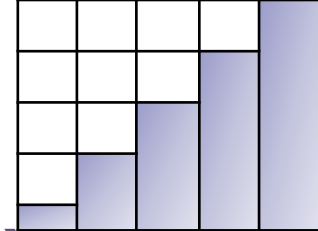
# Phase: Überarbeiten



## Schreibtechniken für sachbezogene Texte

- Anforderungen der Textsorte: als Checkliste
- Inhaltl. Prüfung: Alles da? Was fehlt?
- Strukturelle Prüfung: Passen Textaufbau und Gliederung?
- Sprachliche Prüfung I: Ist die Sprache der Textsorte, der Zielgruppe angemessen?
- Sprachliche Prüfung II: Passen Rechtschreibung & Grammatik?
- Sprachliche Prüfung III: Passen die Satzzeichen?
- Textlupe
- Gemeinsame Betrachtung

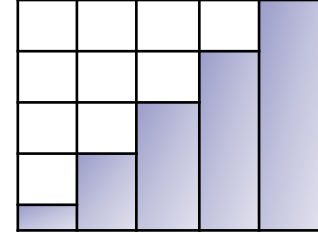
# Phase: Überarbeiten



## Schreibtechniken für meinungsbezogene Texte

- Anforderungen der Textsorte: als Checkliste
- Inhaltl. Prüfung: Alles da? Was fehlt?
- Strukturelle Prüfung: Passen Textaufbau und Gliederung?
- Sprachliche Prüfung I: Ist die Sprache der Textsorte, der Zielgruppe angemessen?
- Sprachliche Prüfung II: Passen Rechtschreibung & Grammatik?
- Sprachliche Prüfung III: Passen die Satzzeichen?
- Textlupe
- Gemeinsame Betrachtung

# Phase: Abschließen



## Schreibtechniken für sachbezogene Texte

- Finale sprachliche Prüfung II: Rechtschreibung & Grammatik
- Sind formale Anforderungen erfüllt?

## Schreibtechniken für meinungsbezogene Texte

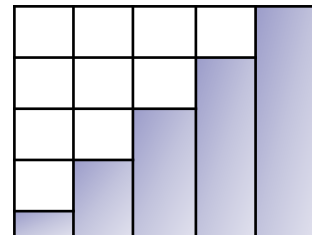
- Finale sprachliche Prüfung II: Rechtschreibung & Grammatik
- Sind formale Anforderungen erfüllt?

# Neue Zugänge zu den Textsorten – Schreibdidaktik

Übersicht

Einleitung

## Zusammenfassung Workshop-Abschluss





# Noch mehr Ideen für die Vermittlung von Textsorten - 1

Übersicht

Einleitung

- **Anleitung von Textaufgaben multimodal gestalten (Schreibimpulse: Bild, Ton, Video, Comic, andere Texte, ...)**
- **An Miniaturen arbeiten**
- **Kurzübungen machen – passend zum Schreibprozess**
- **Übungen zur Individualförderung:  
Schwache, Starke und mittlere Schreibende fördern**
- **Beispieltexte gemeinsam analysieren**
- **Bei Texten von SuS einzelne Aspekte hervorheben & als Modelle definieren**
- **Anforderungen: zwischen Muss- und Kann-Anforderungen differenzieren**

# Noch mehr Ideen für die Vermittlung von Textsorten - 2

Übersicht

Einleitung

- **Den Stil der Textsorte definieren – oder gemeinsam analysieren**
- **Mit dem Stil der Textsorte spielen, z.B. den Text in eine andere Textsorte transferieren (Aus einer Nachricht wird eine Bewerbung, aus einem Kommentar ein Werbeslogan)**
- **Sprachliche Prozeduren / Sprachhandlungen erklären, verwenden – und an Beispieltexten prüfen**
- **Mit der Sprache spielen: z.B. Text in einer anderen Zeitform schreiben; Text ohne Vokale schreiben, Satzzeichen in Texten verändern**



# Zusammenfassung

**Was können Sie tun, um die Textkompetenzen und die Schreibkompetenzen Ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern?**

**Themen:**

- ❖ **Textkompetenz in der Textsortenlehre**
- ❖ **Schreibkompetenz allgemein und in der Textsortenlehre**
- ❖ **Didaktik des Textschreibens – Schreibprozessorientierte Didaktik**
- ❖ **Schreibtechniken für Textsorten**



# In meinen Koffer packe ich



Einzelarbeit:

**Verfassen Sie einen kurzen Text, was Sie vom heutigen Workshop mitnehmen.**

**Schreibtechnik:** Fokussprint (o.Ä.)

**Dauer:** 20'

**Schreibmedium:** Papier/Stift, persönlicher Text



**Wozu?** Um den heutigen Tag zu reflektieren.

**Und dann?** Abschließend senden Sie mir bitte ein kurzes E-Mail, was für Sie das Highlight des heutigen Tages war:  
[post@schreibenmitchribs.at](mailto:post@schreibenmitchribs.at)



# Auf die Stifte, fertig, los!

## Mag.<sup>a</sup> Christina Hollosi-Boiger, BA Schreiben mit Chribs

Tel.: +43 650 55 11 422

E-Mail: [post@schreibenmitchribs.at](mailto:post@schreibenmitchribs.at)

Web: [www.schreibenmitchribs.at](http://www.schreibenmitchribs.at)